

2022/23

Bitte beachten Sie das Gültigkeitsjahr des Modulhandbuchs.

WIRTSCHAFTS- UND  
SOZIALWISSENSCHAFTLICHE  
FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

STUDIENDEKANAT



Gültig für Studierende der  
Prüfungsordnung 2021

(Einschreibung ab  
WiSe 2021/22)

# MODULHANDBUCH

WIRTSCHAFTSINFORMATIK

BACHELOR OF SCIENCE

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN 1-FACH-BACHELOR-STUDIENGANG  
WIRTSCHAFTSINFORMATIK

<b>Akademischer Direktor</b>	Prof. Dr. Christoph Rosenkranz
<b>Programm-Direktor</b>	Prof. Dr. Christoph Rosenkranz
<b>Herausgeber/ Redaktion</b>	Studiendekanat der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
<b>Studienberatung</b>	WiSo-Student Service Point (WiSSPo) +49 (0) 221 / 470 - 8818 <a href="http://www.wiso.uni-koeln.de/anfrage">www.wiso.uni-koeln.de/anfrage</a>
<b>Stand</b>	Gültig ab 01.10.2022

## Legende

AM	Aufbaumodul	P	Pflichtveranstaltung
AN	Anrechnung	PB	Praktikumsbericht
AS	Assignment	PO	Portfolio
BM	Basismodul	PR	Projekt
EM	Ergänzungsmodul	RE	Referat
FS	Fallstudie	SM	Schwerpunktmodul
HA	Hausarbeit	SSt	Selbststudium
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)	SWS	Semesterwochenstunde
KL	Klausur	SI	Studium Integrale
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)	VN	Vor- und Nachbereitungszeit
LV	Lehrveranstaltung	WP	Wahlpflichtveranstaltung
MP	Mündliche Prüfung	WL	Workload = Arbeitsaufwand

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>WIRTSCHAFTSINFORMATIK</b> .....	5
1.1	Inhalte und Studienziele .....	5
1.2	Voraussetzungen .....	7
1.3	Studienaufbau und -abfolge .....	8
1.4	Study Abroad Option .....	9
1.4.1	Das Studies Abroad Programme (STAP) der WiSo-Fakultät .....	9
1.4.2	Anrechnungsmöglichkeiten Studies Abroad .....	10
1.5	Musterstudienpläne .....	11
1.6	Midterm Regelung .....	14
1.7	Berechnung der Fachnote .....	14
1.8	Modularität .....	15
1.9	Fehlversuchsregelung .....	17
<b>2</b>	<b>STUDIENHILFEN</b> .....	18
2.1	Veranstaltungsbelegung in KLIPS 2.0 .....	18
2.2	Prüfungsanmeldung in KLIPS 2.0 .....	18
2.3	Fach- und Prüfungsberatung .....	18
2.4	Wissenschaftliches Arbeiten .....	19
2.5	Weitere Informations- und Beratungsangebote .....	19
<b>3</b>	<b>MODULTABELLEN UND MODULBESCHREIBUNGEN</b> .....	21
3.1	Basis- und Aufbaubereich .....	21
3.2	Ergänzungsbereich .....	21
3.3	Schwerpunktbereich .....	22
3.4	Studium Integrale .....	22
3.5	Bachelorarbeit .....	23
3.6	Modulbeschreibungen .....	24
3.6.1	Basis- und Aufbaubereich .....	24
3.6.2	Ergänzungsbereich .....	38
3.6.3	Schwerpunktbereich .....	60
3.6.4	Bachelorarbeit .....	68

## 1 Wirtschaftsinformatik

Die Wirtschaftsinformatik ist ein eigenständiges interdisziplinäres Fachgebiet, das seine Wurzeln in der Informatik und den Wirtschaftswissenschaften, insbesondere der Betriebswirtschaftslehre, hat.

Die Lehre im Bereich Wirtschaftsinformatik an der Universität zu Köln wird vom Cologne Institute of Information Systems (CIIS) getragen. Darüber hinaus wird das Lehrangebot durch Lehraufträge und Praxisbeiträge ergänzt. In unregelmäßigen Abständen werden extra-curriculare Workshops zu aktuellen Themen (zum Beispiel App-Entwicklung, Big Data, Soft-Skills) abgehalten, die zumeist von Unternehmen finanziell gefördert und fallweise auch von diesen durchgeführt werden.

### 1.1 Inhalte und Studienziele

Die Absolvent/inn/en verfügen über Kompetenzen auf dem Niveau 6 des Deutschen Qualifikationsrahmens bzw. der Bachelor-Ebene des Deutschen Qualifikationsrahmens für Hochschulabschlüsse. Die „Intended Learning Outcomes“ sind in der folgenden Tabelle dargestellt. Die Intended Learning Outcomes umfassen zum einen die übergeordneten „Learning Goals“, die der Studiengang für die Absolvent/inn/en vorsieht. Zum anderen umfassen sie die „Learning Objectives“, die sich auf konkrete Tätigkeiten der Studierenden während ihres Studiums beziehen.

Die Studienabsolvent/innen handeln...	
Fachliche und analytische Fähigkeiten	<b>...mit einem tiefgehenden Verständnis für betriebswirtschaftliche Fragestellungen, um Organisationen bei der Digitalisierung und in der Entwicklung von IT-Fähigkeiten zu unterstützen.</b>
	<i>Die Studierenden erarbeiten Kriterien für unternehmerische Entscheidungen in Bezug auf Anwendungs- und Informationssysteme.</i>
	<i>Die Studierenden analysieren verschiedene Konzepte zur Managementunterstützung und ihren Einsatz für unterschiedliche Problemstellungen in Unternehmen und anderen Organisationen.</i>
	<b>...mit einem fundierten Fachwissen an der Schnittstelle zwischen Unternehmensorganisation und Informatik, um unternehmerische Prozesse effektiv und nachhaltig zu verbessern.</b>
	<i>Die Studierenden wenden logische und theoretische Grundlagen der Informatik und Wirtschaftsinformatik an.</i>
	<i>Die Studierenden verfassen eine eigenständige wissenschaftliche Arbeit zu einer praktischen informationswissenschaftlichen Fragestellung auf Basis von systematisierter Literatur/Daten.</i>
	<b>...als innovative Software-Programmierer/innen, um kreative Software-basierte Lösungen für Probleme zu finden.</b>
	<i>Die Studierenden wenden eine Programmiersprache lösungsorientiert an, indem sie Anwendungsprogramme eigenständig erstellen.</i>
Kommunikative und kooperative Fähigkeiten	<i>Die Studierenden entwickeln praxisnahe Lösungen für unterschiedliche Bereiche mit digitalen Technologien unter Berücksichtigung situativer Umgebungsfaktoren.</i>
	<b>...als Informationssystem-Manager/innen in einer globalen und diversen Welt, um professionelle Fragestellungen in der Wirtschaftsinformatik zu adressieren.</b>
	<i>Die Studierenden verteidigen ihre eigenständig erarbeitete Position oder Problemlösungen.</i>
	<i>Die Studierenden diskutieren fachspezifische Problemstellungen in deutscher oder englischer Sprache.</i>
Persönliche Fähigkeiten	<i>Die Studierenden arbeiten an Problemstellungen zielführend und kooperativ in diversen Teams.</i>
	<b>...als verantwortungsvolle Mitarbeiter/innen, um sich den gesellschaftlichen Herausforderungen der Zukunft zu stellen.</b>
	<i>Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von technologischen Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien.</i>
	<i>Die Studierenden gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig.</i>
	<i>Die Studierenden bewerten in Selbst- und Fremdrelexion ihren eigenen Handlungsprozess.</i>

Das Fachgebiet Wirtschaftsinformatik beschäftigt sich mit der Konzeption, Entwicklung und Anwendung von Informationssystemen in Wirtschaft, Verwaltung und zunehmend in unserem privaten Leben. Das Fach vereint theoretische Erkenntnisse vieler Disziplinen mit der anwendungsorientierten Ausrichtung auf Systemlösungen für betriebliche Herausforderungen. In vielen Arbeits- und Lebensweltkontexten erbringt die Wirtschaftsinformatik mit ihrer Innovationskraft Lösungsbeiträge zur Produkt- und (Geschäfts-)Prozessgestaltung unter ökonomischen Rahmenbedingungen. Informationssysteme sind in nahezu allen denkbaren ökonomischen, politischen und sozialen Zusammenhängen wie etwa Ressourcenbewirtschaftung, Energie, Sicherheit, Gesundheit und Versorgung, Verkehr, Umwelt, Produktion, Finanzwesen, Bildung, Produktion sowie Medien unverzichtbar. Informationssysteme tragen zur Entscheidungsfindung, Koordination, Steuerung und Kontrolle

von Wertschöpfungsprozessen sowie deren Automatisierung, Integration und Virtualisierung bei. Informationssysteme können Produkt-, Prozess- und Geschäftsmodellinnovationen bewirken. Damit eröffnet ein Studium der Wirtschaftsinformatik ein breites Einsatzspektrum an der Schnittstelle von Betriebswirtschaft und Informatik, insbesondere bei der Planung, der Entwicklung und Einführung sowie dem Betrieb von Informationssystemen. Am Arbeitsmarkt kann die häufig gesuchte Doppelqualifikation in den Bereichen Betriebswirtschaft und Informatik in einem breiten Spektrum verschiedener Unternehmensbereiche und Branchen eingesetzt werden. Wirtschaftsinformatiker/innen übernehmen dabei eine Übersetzungsfunktion zwischen betriebswirtschaftlicher Gedanken- und Sprachwelt auf der einen sowie einer technisch verankerten Systemwelt auf der anderen Seite. Wirtschaftsinformatiker/innen können entsprechend koordinierende Funktionen zwischen IT-Spezialist/inn/en und Fachspezialist/inn/en auf der Anwendungsseite wahrnehmen, wobei Beratungsleistungen und Projektmanagement im Vordergrund stehen. Darüber hinaus sind Wirtschaftsinformatiker/innen Expert/inn/en hinsichtlich der Strukturierung und Modellierung von Informationssystemen und verstehen es daher, sich in IT-fachfremden Domänen – etwa dem Gesundheitswesen – zu bewegen. Unter einer branchenbezogenen Perspektive kommen nicht nur der Informationstechnologie nahestehende Unternehmen, wie IT-Dienstleister oder -Beratungen, als Arbeitgeber/in in Betracht, sondern in Verbindung mit entsprechenden Spezialisierungen beispielsweise ebenfalls Arbeitgeber/innen aus den Bereichen Handel, Logistik/Transport, Medien, Telekommunikation oder Banken und Versicherungen.

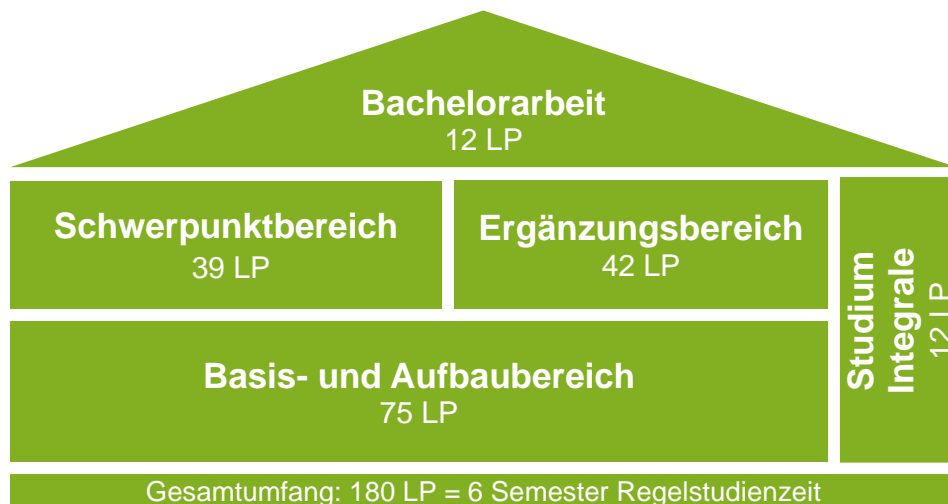
## 1.2 Voraussetzungen

Die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Stärken und Neigungen sollten Studierende für ein erfolgreiches Bachelorstudium mitbringen:

- Gute mathematische und analytische Fähigkeiten,
- Abstraktes und konzeptionelles Denken,
- Gute sprachliche Ausdrucksfähigkeit in Deutsch und Englisch,
- Eigenständige, ziel- und ergebnisorientierte Arbeit,
- Ausgeprägtes Interesse an wirtschaftlichen und informationstechnischen Fragestellungen.

### 1.3 Studienaufbau und -abfolge

Das Studium umfasst insgesamt 180 LP und besteht aus einem Basis- und Aufbaubereich (75 LP), einem Ergänzungsbereich (42 LP), sowie einem Schwerpunktbereich (39 LP). Der Basisbereich unterteilt sich wiederum in einen WiSo-Basisbereich, einen Mathematik-, einen Informatik- und einen Wirtschaftsinformatik-Bereich. Er enthält ausschließlich Grundlagen bzw. Pflichtmodule und sollte aus diesem Grund zuerst absolviert werden. Der Ergänzungsbereich bietet den Studierenden die Möglichkeit, Kenntnisse in den Bereichen Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik oder Informatik zu gewinnen. Zudem müssen 12 LP aus dem breiten Angebot des Studiums Integrale abgeschlossen werden. Abschließend muss im Schwerpunktbereich weiteres Wissen aus der Informatik sowie der Wirtschaftsinformatik vertieft und angewandt werden. Das Studium schließt mit der Bachelorthesis (12 LP) ab.





## 1.4 Study Abroad Option

Die WiSo-Fakultät bietet ihren Bachelor-Studierenden die Möglichkeit, an einem Auslandsaufenthalt innerhalb des weltweiten und exzellenten Netzwerkes der WiSo-Partneruniversitäten teilzunehmen. Dieses Study Abroad Programme, kurz STAP, beinhaltet auch den Austausch mit ERASMUS-Förderung. Durch eine erfolgreiche Bewerbung für das STAP können Studierende ein Semester an einer Gasthochschule verbringen. Das Auslandssemester über das STAP der WiSo-Fakultät ist nur für ein Semester möglich.

Erfolgreiche Bewerber/innen des STAPs profitieren unter anderem von einem direkten Kontakt mit den Partneruniversitäten, sowie von der Unterstützung bei der Organisation des Auslandssemesters durch das Zentrum für Internationale Beziehungen der WiSo-Fakultät (ZIB). Zudem sind STAP-Teilnehmer/innen von der Zahlung der Studiengebühren an der Gasthochschule befreit. Studierende können im sogenannten WiSo Exchange Portal, kurz WEX, Details zu den Partneruniversitäten einsehen und passende Gasthochschulen für Ihren Studiengang finden. Eine Anmeldung zu WEX ist nur mit dem UoC-Account der Studierenden möglich.

Neben dem STAP bietet die WiSo-Fakultät jährlich eine exklusive Summer School in New York City (WiSo@NYC) an.

Außerhalb dieser fakultätseigenen Möglichkeiten zum Auslandsstudium unterhält das Dezernat 9 – Internationales fakultätsübergreifende Kooperationen, die für ein Auslandsstudium zur Verfügung stehen. Ein selbstorganisierter Auslandsaufenthalt als Freemover oder die Teilnahme an Summer Schools/Kurzprogrammen sind ebenfalls Optionen.

### 1.4.1 Das Studies Abroad Programme (STAP) der WiSo-Fakultät

Bachelor-Studierende sollten ihren Auslandsaufenthalt zu Beginn ihres Studiums planen. Die Hauptbewerbungsrunde (main selection round) für den STAP findet einmal im Jahr zwischen Dezember und dem 15. Januar statt. Die Bewerbung ist für das Wintersemester (fall term) oder das Sommersemester (spring term) des nachfolgenden akademischen Jahres möglich. Interessent/inn/en können sich mit dem STAP Bachelor Application Manual detailliert informieren.

Sollten nach Abschluss der main selection round Plätze frei geblieben sein, wird zwischen April und dem 01. Juni eine weitere, kleine Bewerbungsrunde (secondary selection round) angeboten. In dieser Bewerbungsrunde können sich Studierende nur auf das darauffolgende Sommersemester bewerben.

**STAP Bachelor – main selection round (fall term and spring term)**



\* Alternative offer: if no offer can be given at one of the five preferred universities and if slots at other universities are available.  
 \*\* End of main selection round. In case any exchange slots become available after 15 March, these slots will be made available in a secondary selection round.

**STAP Bachelor – secondary selection round (for spring term only)**

Please note: there is no guarantee that a secondary selection round will take place every year, nor should a wide range of exchange opportunities be expected.



\* Deadline for handing in FILTERtest results (if taken until 1 June): 15 June. \*\* Alternative offer: if no offer can be given at one of the five preferred universities and if slots at other universities are available.

**1.4.2 Anrechnungsmöglichkeiten Studies Abroad**

Die WiSo-Fakultät hat in allen Bachelorstudiengängen mindestens ein Studies Abroad Modul eingerichtet, das die weitreichende Anrechnung von im Ausland erbrachten Kursen ermöglicht. Darüber hinaus können Studierende eine sogenannte Einzelkursanrechnung beantragen. Außerdem haben Studierende die Option, Kurse aus dem Auslandssemester im Studium Integrale anrechnen zu lassen.

Weitere Informationen zu Voraussetzungen und Vorgaben zur Anrechnung können [hier](#) nachgelesen werden.

Für Fragen zur Anrechnung können sich Studierende an das ZIB WiSo oder an das WiSo-Anrechnungszentrum wenden.

### **1.5 Musterstudienpläne**

Aufgrund verschiedener Faktoren ist gerade in späteren Semestern eine stärker individuelle Planung des Studiums erforderlich. So sind beispielsweise einige Module nur im Winter- bzw. Sommersemester belegbar. Insofern stellen nachfolgende Studienverlaufsempfehlungen nur ein Muster dar, von welchem je nach eigener Studienplanung abgewichen werden kann und muss.

MODULHANDBUCH - WIRTSCHAFTSINFORMATIK - BACHELOR OF SCIENCE

Gültig für Studierende der PO 2021 (Einschreibung ab WiSe 2021/22)

B.Sc. Wirtschaftsinformatik (Start WiSe)						
1. Semester	Basismodul Mathematik (Wirtschaftsinformatik) P 5722BMMa00 12 LP	Basismodul Informatik P 5722BMIn00 6 LP	Basismodul Wirtschaftsinformatik I P 1277BBWIF1 6 LP	Basismodul Wirtschaftsinformatik II P 1277BBWIF2 6 LP	LP 30	
2. Semester	Aufbaumodul Informatik I P 5722AMIn01 9 LP	Basismodul Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre P 1230BBGDB1 12 LP	Aufbaumodul Wirtschaftsinformatik P 1277BAWIF1 9 LP		30	
3. Semester	Aufbaumodul Informatik II P 5722AMIn02 9 LP	Ergänzungsmodul Wirtschaftsinformatik I P 1277BEWIF1 6 LP	BWL-Modul (1/5) WP 6 LP	Aufbaumodul Statistik und Ökonometrie P 1314BAMST1 6 LP	27	
4. Semester	Ergänzungsmodul Wirtschaftsinformatik II P 1277BEWIF2 6 LP	Programmierpraktikum P 5751PrPrak 9 LP	BWL-Modul (2/5) WP 6 LP	BWL-Modul (3/5) WP 6 LP	BWL-Modul (4/5) WP 6 LP	33
5. Semester	Bachelorseminar Wirtschaftsinformatik P 1277BSSWF1 6 LP	Schwerpunktmodul Informatik P 5722BSInf1 9 LP	Schwerpunktmodul Wirtschaftsinformatik* P 1277BSWIF1 15 LP		30	
6. Semester	Bachelorarbeit P 1277BMWIN1 12 LP	BWL-Modul (5/5) WP 6 LP	Studium Integrale P 12 LP		30	

Bereiche

Basis/ Aufbau

Schwerpunkt

Ergänzung

Studium Integrale

\* 4. oder 5. Semester

Hinweis zu den BWL-Modulen: Die Midterm-Regelung könnte hier Anwendung finden. Weitere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt 1.6 Midterm Regelung.

MODULHANDBUCH - WIRTSCHAFTSINFORMATIK - BACHELOR OF SCIENCE

Gültig für Studierende der PO 2021 (Einschreibung ab WiSe 2021/22)

B.Sc. Wirtschaftsinformatik (Start WiSe inklusive Auslandssemester)					LP
1. Semester	Basismodul Mathematik (Wirtschaftsmathematik) P 5722BMMa00 12 LP	Basismodul Informatik P 5722BMIn00 6 LP	Basismodul Wirtschaftsinformatik I P 1277BBWIF1 6 LP	Basismodul Wirtschaftsinformatik II P 1277BBWIF2 6 LP	30
2. Semester	Aufbaumodul Informatik I P 5722AMIn01 9 LP	Basismodul Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre P 1230BBGDB1 12 LP	Aufbaumodul Wirtschaftsinformatik P 1277BAWIF1 9 LP		30
3. Semester	Aufbaumodul Informatik II P 5722AMIn02 9 LP	Ergänzungsmodul Wirtschaftsinformatik I P 1277BEWIF1 6 LP	BWL-Modul (1/3) WP 6 LP	Schwerpunktmodul Informatik P 5722BSInf1 9 LP	30
4. Semester	Bachelorseminar Wirtschaftsinformatik P 1277BSSWF1 6 LP	BWL-Modul (2/3) WP 6 LP	Aufbaumodul Statistik und Ökonometrie P 1314BAMST1 6 LP	Programmierpraktikum P 5751PrPrak 9 LP	27
5. Semester Auslandsaufenthalt	Studies Abroad I WP 6 LP	Studies Abroad II WP 6 LP	Ergänzungsmodul Studies Abroad in Information Systems WP 6 LP	Studium Integrale P 12 LP	30
6. Semester	Bachelorarbeit P 1277BMWIN1 12 LP	Schwerpunktmodul Wirtschaftsinformatik P 1277BSWIF1 15 LP	BWL-Modul (3/3) WP 6 LP		33

Bereiche

Basis/ Aufbau

Schwerpunkt

Ergänzung

Studium Integrale

Hinweis zu den BWL-Modulen: Die Midterm-Regelung könnte hier Anwendung finden. Weitere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt 1.6 Midterm Regelung.

## Studienverlauf mit Auslandssemester

### a) Anpassung

Für ein Auslandssemester eignet sich insbesondere das 5. Fachsemester.

Ausgehend von der Studienverlaufsempfehlung und den Anrechnungsmöglichkeiten eines Auslandssemesters im Ergänzungsbereich (18 LP) und im Studium Integrale (12 LP) wären **beispielhaft** das Studium Integrale sowie drei Module aus dem Ergänzungsbereich, darunter ein Modul Studies Abroad in Information Systems, im 5. Fachsemester anzusetzen. Das Schwerpunktmodul Informatik II kann in das dritte Semester, das Bachelorseminar in das vierte und das Modul Wirtschaftsinformatik in das 6. Fachsemester verschoben werden.

### b) Allgemein gültige Hinweise

Für Fragen zum Auslandsaufenthalt steht Ihnen gerne das Zentrum für Internationale Beziehungen (ZIB WiSo) zur Verfügung.

Ebenso besteht immer die Möglichkeit, dass für ein Auslandssemester kein Urlaubssemester beantragt wird, sodass nach der Rückkehr an die Universität zu Köln Prüfungen abgelegt werden können, sofern dies im Einzelfall möglich ist.

## 1.6 Midterm Regelung

In einigen Modulen findet bei den angebotenen Veranstaltungen die sogenannte „Midterm-Regelung“ Anwendung. Das bedeutet, dass eine Veranstaltung nur das halbe Semester lang stattfindet, dafür dann aber i.d.R. doppelt so oft. Das Semester wird also in zwei etwa gleichgroße Hälften unterteilt. Im Wintersemester endet der Midterm meist Anfang Dezember und im Sommersemester meist Mitte/Ende Mai. Häufig werden für Midterm-Veranstaltungen dann auch die dazugehörigen Prüfungen in der Mitte des Semesters angeboten. Diese Möglichkeit können Sie wahrnehmen, um die Prüfungsbelastung am Ende eines Semesters zu reduzieren.

Die Angaben im Campusmanagementsystem (KLIPS) bzgl. der Abhaltungstermine von Lehrveranstaltungen sowie bzgl. der Terminierung von Prüfungen sind in diesem Kontext maßgeblich.

## 1.7 Berechnung der Fachnote

Die Gesamtnote der Bachelorprüfung ergibt sich aus den Noten der Teilbereiche Basis- und Aufbau-, Ergänzungs- und Schwerpunktbereich im Verhältnis ihrer jeweils zu erwerbenden Leistungspunkte zum Gesamtvolumen der benoteten Prüfungsleistungen im Studiengang. Die Noten der Teilbereiche ergeben sich als Mittel der benoteten Prüfungsleistungen entsprechend der Gewichtung, die der jeweiligen Prüfungsleistung im Verhältnis der Leistungspunkte zum Gesamtvolumen der benoteten Prüfungsleistungen des jeweiligen Teilbereichs zukommt. Sofern das Ergebnis einer Modulabschlussprüfung aus mehreren

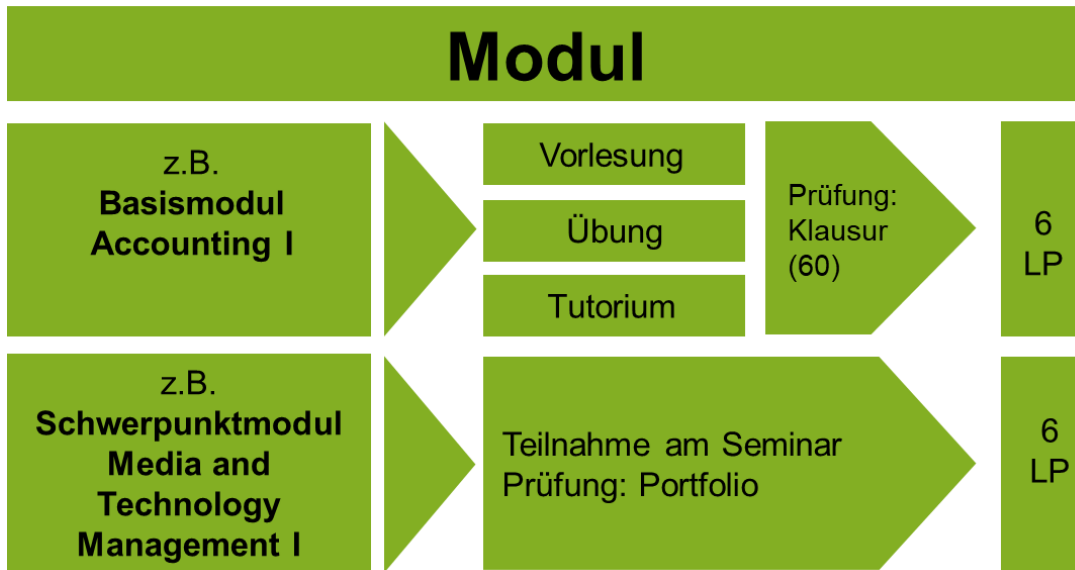
Prüfungselementen ermittelt wird, ergibt sich die Note entsprechend einer in der Modulbeschreibung angegebenen Gewichtung. Bei Mittelwerten wird nach dem Komma nur die erste Dezimalstelle berücksichtigt; alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.

### **1.8 Modularität**

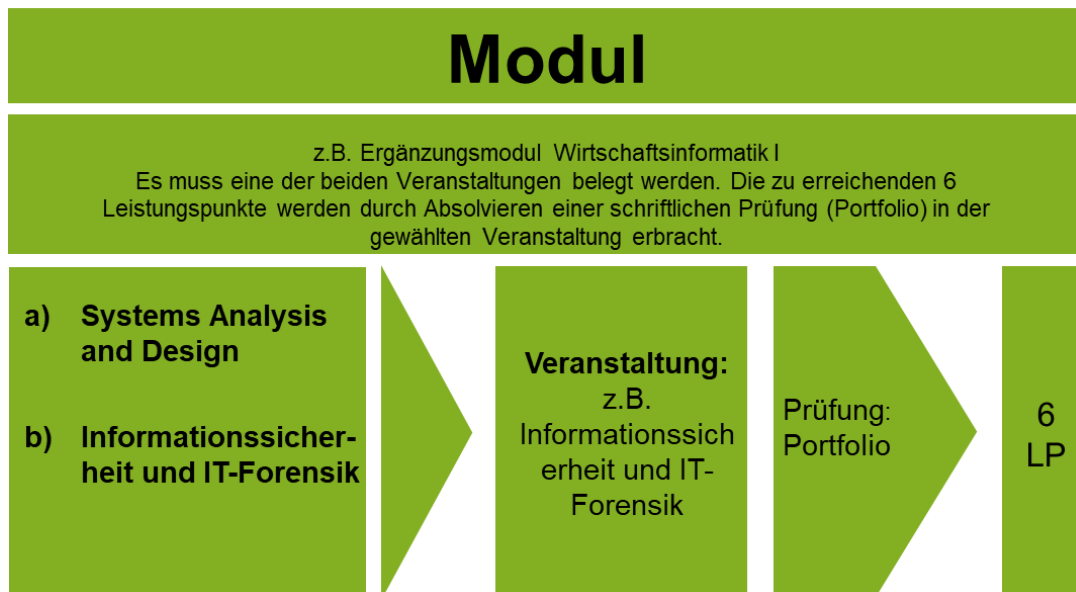
Die Fachgruppen der Bachelorstudiengänge sind in Module gegliedert, wobei die Modul Inhalte in den dazugehörigen Modulbeschreibungen dargelegt sind. Das Bachelormodulhandbuch ist auf der Homepage der WiSo-Fakultät im Downloadbereich einsehbar. Die erfolgreiche Teilnahme an Modulen wird durch die Vergabe von Leistungspunkten auf der Grundlage von erfolgreich absolvierten Prüfungsleistungen nachgewiesen. Die Modulprüfungen werden studienbegleitend abgelegt. Ein Modul setzt sich aus verschiedenen Teilen zusammen und ist in der Regel in einem oder zwei Semestern abschließbar. Diese Information finden Sie im Feld „Dauer“ der Modulbeschreibung. Ein Modul kann entweder aus einer Vorlesung, einer Übung und ggf. einem Tutorium zum gleichen Thema bestehen. Zudem gibt es Module, die nur eine Veranstaltung, z.B. ein Seminar, umfassen. Außerdem gibt es Module, in denen mehrere verschiedene Veranstaltungen zur Wahl angeboten werden, von denen eine oder auch mehrere absolviert werden müssen. In diesem Fall kann sich die Prüfung auf eine Veranstaltung oder auf die Inhalte mehrerer Veranstaltungen beziehen.

Bitte beachten Sie bei der Studienplanung, dass nicht jedes Modul jedes Semester angeboten wird, diese Information finden Sie im Feld „Turnus“ der Modulbeschreibung.

Die nachfolgenden Beispiele sind ausschließlich als Illustration der einzelnen Varianten zu verstehen; sie beinhalten nicht zwangsläufig Module des vorliegenden Studiengangs.



Variante 1: Das Modul kann aus einem Veranstaltungstyp oder mehreren sich ergänzenden Veranstaltungstypen zum gleichen Thema bestehen



Variante 2: Es muss eine Veranstaltung aus einer Auswahl gewählt und die Prüfung absolviert werden.



### 1.9 Fehlversuchsregelung

Nicht bestandene Modulprüfungen können wiederholt werden, hier findet die Drei-Versuchsregelung Anwendung, d.h. die Anzahl der Prüfungsversuche pro Modul ist auf drei begrenzt.

Zudem gibt es für das gesamte Studium drei zusätzliche Prüfungsversuche. Darüber hinaus erhalten Studierende, die mindestens 140 Leistungspunkte erworben haben, einen weiteren zusätzlichen Prüfungsversuch. Ist eine Prüfungsleistung nach Ausschöpfung der drei zusätzlichen Prüfungsversuche sowie ggf. des weiteren Prüfungsversuchs nicht bestanden, ist das Studium endgültig nicht bestanden. Zusätzliche Prüfungsversuche über die grundsätzlichen drei Versuche hinaus können allerdings nur dann genutzt werden, wenn keiner der ersten drei Prüfungsversuche aufgrund einer Täuschung oder eines Ordnungsverstoßes nicht bestanden wurde. Nach dreimaligem Nichtbestehen einer Modulprüfung erhält die Prüfungskandidatin bzw. der Prüfungskandidat eine schriftliche Mitteilung, die über die zur Verfügung stehenden Optionen informiert. Wir empfehlen allen Studierenden, vor der Inanspruchnahme des zusätzlichen Versuchs nach dreimaligem Nichtbestehen eine Studienberatung beim WiSo- Student Service Point in Anspruch zu nehmen.

Besteht eine Modulprüfung aus mehreren Prüfungselementen, müssen alle Prüfungselemente mit „bestanden“ beziehungsweise mit mindestens „ausreichend (4,0)“ bewertet sein. Alle mit „mangelhaft (5,0)“ beziehungsweise „nicht bestanden“ bewerteten Prüfungselemente der Modulprüfung müssen wiederholt werden.

Die Wiederholung bestandener Modulprüfungen ist nicht möglich.

Eine nicht bestandene Bachelorarbeit kann einmal mit einem neuen Thema wiederholt werden. Die Meldung zum zweiten Versuch muss innerhalb von sechs Monaten nach Bekanntgabe des Ergebnisses des ersten Versuchs erfolgen.

## 2 Studienhilfen

### 2.1 Veranstaltungsbelegung in KLIPS 2.0

KLIPS 2.0 ist das zentrale Campus Management System der Universität zu Köln. An der WiSo-Fakultät dient KLIPS 2.0 als studentisches Organisationstool. Die Studierenden sollen es als Online-Vorlesungsverzeichnis, zur An- und Abmeldung von Veranstaltungen und Prüfungen, sowie als Übersicht über den kompletten Studiengang und Kalender nutzen. Informationen zu aktuellen Terminen und Fristen der WiSo-Fakultät, sowie Videotutorials und FAQs zu KLIPS finden Sie auf der Homepage des WiSo-KLIPS-Support. Bei weitergehenden Fragen können Sie gerne den WiSo-KLIPS-Support per E-Mail (klips-wiso@uni-koeln.de) kontaktieren. Für Accountfragen wenden Sie sich an den zentralen KLIPS-Support.

### 2.2 Prüfungsanmeldung in KLIPS 2.0

Die Prüfungsverwaltung der Studiengänge erfolgt immer über KLIPS 2.0. Sie müssen sich für Prüfungen gezielt innerhalb einer vorgegebenen Frist anmelden. Bitte beachten Sie: Die Anmeldung zu Veranstaltungen in KLIPS 2.0 ohne Teilnahmebeschränkung ist völlig unabhängig von der Anmeldung zur jeweiligen Prüfung des Moduls. Im Falle von Lehrveranstaltungen, die einer Teilnahmebeschränkung unterliegen, ist eine Prüfungsanmeldung i.d.R. nur möglich, wenn zuvor eine Anmeldung zur Lehrveranstaltung vorlag. Die meisten Klausur-Prüfungen werden zweimal im Semester angeboten. Hierbei wird es sich oftmals um „Entzerrungstermine“ handeln, d.h. es wird die Gelegenheit gegeben die Prüfungen zeitlich um einige Wochen auseinander ziehen zu können. In einigen Fällen kann es sich lehrstuhlabhängig um einen „echten“ Wiederholungstermin handeln. Zudem hat jede/r Geprüfte der WiSo-Fakultät das Recht auf Einsicht in ihre/seine Klausuren. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des WiSo-Prüfungsamtes.

### 2.3 Fach- und Prüfungsberatung

Für die allgemeine Studienberatung, insbesondere Studienmöglichkeiten und Studienanforderungen steht für sämtliche Studiengänge der WiSo-Fakultät der WiSo-Student Service Point (WiSSPo) zur Verfügung. Dazu bietet der WiSo-Student Service Point fachspezifische Studienverlaufsempfehlungen für das erste Fachsemester sowie Informationen zu den Strukturen der einzelnen Studiengänge. Weitere Serviceleistungen sind die Ausstellung von Leistungsübersichten in deutscher und englischer Sprache sowie Ranking-Bescheinigungen. Der WiSo Student Service Point ist auch die erste Anlaufstelle für Studierende bei weiteren Fragen und Problemen rund um das Studium und ist telefonisch, persönlich und per E-Mail erreichbar. Die Öffnungszeiten und Kontaktdaten sind diesbezüglich zu beachten.

Die **Studienfachberatung** wird von den Hochschullehrenden und den akademischen Mitarbeitenden, die an der Ausbildung des jeweiligen Studiengangs beteiligt sind, während der Sprechzeiten durchgeführt. Die Sprechzeiten werden durch Aushang in den Instituten und im Internet auf den Homepages der jeweiligen Lehrstühle bekannt gegeben.

Rechtsverbindliche Auskünfte zu Prüfungsleistungen bzw. zum Prüfungsverfahren gibt das Prüfungsamt der WiSo-Fakultät. Weitere Serviceleistungen sind Fachsemestereinstufungen. Die Kontaktdaten und Öffnungszeiten sind diesbezüglich zu beachten.

## 2.4 Wissenschaftliches Arbeiten

Als Hilfestellung für das Schreiben von Haus- und Abschlussarbeiten, bietet die Universität zu Köln verschiedene Angebote zur Unterstützung bei der Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten an. Hierzu zählen:

### a) Schreibberatung

Das Kompetenzzentrum Schreiben, das Professional Center, das Kölner Studierendenwerk und das Programm SchreibArt bieten Beratung sowie wechselnde Kurse rund um das Thema des wissenschaftlichen Arbeitens an.

### b) Literaturrecherche-Kurse

Die Universitäts- und Stadtbibliothek bietet zahlreiche Kurse speziell zum Thema Literaturrecherche an.

### c) Textverarbeitungs- und Literaturverwaltungskurse

Das Kursangebot des Regionalen Rechenzentrums umfasst u.a. Kurse zum Thema Textverarbeitung und Literaturverwaltung.

Die Kurse des Professional Centers sowie des SchreibArt Programms können im **Studium Integrale** unter „Kompetenzen für das Studium“ belegt werden. Zudem gibt es weitere Kursangebote der WiSo-Fakultät, die ebenfalls im Studium Integrale belegt werden. Es besteht somit die Möglichkeit, ECTS-Credits für diese Kurse im Studium anzurechnen.

## 2.5 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Das Zentrum für Internationale Beziehungen ist für die Fragen von ausländischen Studierenden, die einen Teil ihres Studiums an der WiSo-Fakultät absolvieren, und für die Vorbereitung eines Auslandsstudiums von Kölner Studierenden die richtige Anlaufstelle. Es werden außerdem verschiedene Summerschools und Kurzprogramme sowie Wirtschaftsenglischkurse angeboten. Das gesamte Angebot und die jeweiligen Ansprechpartner/innen des ZIB sind auf der Homepage zu finden.

Das Zentrum für die Anrechnung auswärtiger Leistungen der Fakultät ist zuständig für die Anerkennung extern erworbener Leistungen. Dies betrifft sowohl Leistungen, die bereits an

einer anderen deutschen Hochschule oder im Ausland vor Aufnahme des Studiums an der WiSo-Fakultät abgelegt worden sind als auch die (Vorab-)Anrechnung von Leistungen, die im Rahmen des Studiums an der WiSo-Fakultät im Ausland geplant oder abgelegt worden sind. Somit sind individuelle Anfragen bei Lehrstühlen oder Prüfungsämtern nicht mehr erforderlich. Alle Informationen zu Anrechnungen sind auf der Homepage zu finden.

Für Studierende der WiSo-Fakultät bietet der WiSo-Career-Service Beratung und Unterstützung bei der Suche nach einem passenden Praktikum, der Berufswahl und hilft bei der Karriereplanung und dem Bewerbungsprozess. Zudem organisiert der WiSo-Career-Service Seminare, Vorträge und zielgerichtete Angebote in Kooperation mit Arbeitgeber/inne/n, externen und internen Expert/inn/en und bietet gemeinsam mit den fakultäts- und universitätsinternen Partnern bei der Berufsfindungsphase Unterstützung und gezielte Hilfestellung an.

Kurse zu Standardsoftware und fachspezifischen Programmen bietet der WiSo-IT-Service regelmäßig an.

Bei studienbedingten oder persönlichen Schwierigkeiten kann die Psycho-Soziale Beratung des Kölner Studierendenwerks in Anspruch genommen werden. Sie bietet neben der psychologischen und der Sozialberatung auch eine Schreib- sowie Lernberatung und Unterstützung für Schwangere und Studierende mit Kind.

Als weiteres Angebot gibt es die Nightline Köln, das Zuhör- und Informationstelefon von Studierenden für Studierende. Es ist ein Angebot an alle Studierenden der Kölner Universitäten und Hochschulen.

Die Fachschaft WiSo ist die Interessensvertretung aller Studierenden der WiSo-Fakultät. Neben Beratungen von Studierenden für Studierende bietet sie außerdem vielfältige Services rund um das Studium an. Weitere Informationen finden sich unter wiso-buero.uni-koeln.de.

### 3 Modultabellen und Modulbeschreibungen

#### 3.1 Basis- und Aufbaubereich

Im Basis- und Aufbaubereich muss der/die Geprüfte gemäß § 32 Absatz 1 Nr. 1 Prüfungsordnung 75 LP erwerben.

Gruppe	Modul	LP	P/WP	Soil LP
Basis- und Aufbaubereich	BM Informatik	6	P	75
	AM Informatik I	9	P	
	AM Informatik II	9	P	
	BM Wirtschaftsinformatik I	6	P	
	BM Wirtschaftsinformatik II	6	P	
	AM Wirtschaftsinformatik	9	P	
	BM Mathematik (Wirtschaftsinformatik)	12	P	
	BM Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	12	P	
	AM Statistik und Ökonometrie	6	P	

#### 3.2 Ergänzungsbereich

Im Ergänzungsbereich muss der/die Geprüfte gemäß § 32 Absatz 1 Nr. 2 Prüfungsordnung 42 LP erwerben.

Gruppe	Modul	LP	P/WP	Soil LP
BWL	BM Accounting I	6	WP	30
	BM Corporate Development I	6	WP	
	BM Finance I	6	WP	
	BM Marketing I	6	WP	
	BM Supply Chain Management I	6	WP	
	BM Unternehmens- und Wirtschaftsethik	6	WP	
	BM Entscheidungstheorie	6	WP	
	SM Media and Technology Management I	6	WP	
	SM Media and Technology Management II	6	WP	
	Studies Abroad I	6	WP	
	Studies Abroad II	6	WP	
Wirtschaftsinformatik	EM Wirtschaftsinformatik I	6	WP	12
	EM Wirtschaftsinformatik II	6	WP	
	Studies Abroad in Information Systems	6	WP	

### 3.3 Schwerpunktbereich

Im Schwerpunktbereich muss der/die Geprüfte gemäß § 32 Absatz 1 Nr. 3 Prüfungsordnung 39 erwerben.

Gruppe	Modul	LPP	WP	Soll LP
Schwerpunktmodule	Programmierpraktikum	9	P	33
	SM Informatik	9	P	
	SM Wirtschaftsinformatik	15	P	
Seminar	Bachelorseminar Wirtschaftsinformatik	6	P	6

### 3.4 Studium Integrale

Im Rahmen des Studium Integrale absolvieren die Studierenden 12 Leistungspunkte. Das Studium Integrale ist ein universitätsweiter und fächerübergreifender Bestandteil der Bachelor-Studiengänge, in dem sowohl wissenschaftsbezogene als auch berufsbezogene Kompetenzen vermittelt werden. Es kann somit eine akademische wissenschaftsbezogene Ausrichtung als auch eine professionsbezogene Ausrichtung haben, die der Entwicklung der Berufsfähigkeit dienen. Das Studium Integrale soll Kompetenzen fördern und vermitteln, die über einzelne fachliche Wissensbestände hinausgehen, oder die wissenschaftliche wie personenbezogene Grundhaltungen betreffen: Wissenschaftliche Neugier, systematisches und analytisches Denken, Auseinandersetzung mit Komplexität, Lösungsorientiertheit und andere Fähigkeiten, z.B. Teamfähigkeit und fremdsprachliche Kompetenzen.

Das Angebot des Studium Integrale wird von den Fakultäten sowie dem Professional Center der Universität zu Köln gemeinsam angeboten. Den Studierenden wird durch das Studium Integrale ermöglicht, eigenen Interessen nachzugehen, Einblicke in andere Fächer und Fachbereiche zu gewinnen, Veranstaltungen mit gesellschaftlicher Bedeutung zu besuchen, berufsrelevante Kompetenzen zu erwerben und Sprachkurse zu besuchen. Im Bereich Universitas gibt es extra für das Studium Integrale konzipierte Lehrveranstaltungen, wie etwa Ringvorlesungen zu gesellschaftlichen Themen mit dazu verbundenen Workshops. Des Weiteren werden den Studierenden im Rahmen des Studium Integrale auch Lern- und Studienhilfen, wie etwa zu wissenschaftlichem Arbeiten oder zur Literaturrecherche, angeboten. Praktika und qualifizierende Auslandsaufenthalte können ebenfalls im Rahmen des Studium Integrale angerechnet werden. Insgesamt umfasst das Studium Integrale 12 Leistungspunkte und gilt formal als Modul. Prüfungsleistungen im Rahmen des Studium Integrale unterliegen keiner Versuchsrestriktion.

Leistungspunkte, die im Studium Integrale erworben wurden und über die 12 Leistungspunkte, die in der Studienstruktur vorgesehen sind, hinausgehen, werden im Transcript of Records ausgewiesen.

### 3.5 Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit umfasst 12 LP und wird studienbegleitend zu Ende des Studiums erstellt. Mit ihr wird gezeigt, dass innerhalb der vorgegebenen Frist ein thematisch erfasstes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiengangs selbstständig mit den erforderlichen Methoden bearbeitet und reflektiert werden kann. Das Thema der Bachelorarbeit muss einem der Teilbereiche im Basis-, Ergänzungs- und Schwerpunktbereich entnommen werden.

Für die Anmeldung zur Bachelorarbeit müssen mindestens 100 Leistungspunkte absolviert worden sein. Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit beträgt entsprechend der zu vergebenden Leistungspunkte 360 Arbeitsstunden und damit 12 Wochen. Der Umfang der Bachelorarbeit soll grundsätzlich 40 Seiten nicht überschreiten. Wurden alle Leistungen neben der Bachelorarbeit erbracht, hat die Meldung zur Anfertigung der Bachelorarbeit innerhalb von einem Jahr zu erfolgen. Detaillierte und weitere Informationen zur Bachelorarbeit sind in der Prüfungsordnung zu finden.

Bitte beachten Sie, dass das Cologne Institute for Information Systems (CIIS) in jedem Semester Bachelorarbeiten anbietet. Pro Semester kann jeweils zu **einem festgelegten Startzeitpunkt** mit der Bearbeitung der Bachelorarbeit begonnen werden (im November in Wintersemestern und im Mai in Sommersemestern).

### 3.6 Modulbeschreibungen

#### 3.6.1 Basis- und Aufbaubereich

<b>BM Informatik</b>					
<b>Kennnummer</b> 5722BMIn00	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Wintersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Programmierkurs		<b>Kontaktzeit</b> 30h	<b>Selbststudium</b> 150h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Die Veranstaltung beginnt mit einer allgemeinen Einführung zu Entwicklungswerkzeugen und -umgebungen sowie zur Programmiersprache Java. Den Kern bilden die Vermittlung von grundlegenden Programmierkenntnissen aus den Bereichen „Datentypen, Anweisungen und Kontrollstrukturen“, „Klassen und Objekte“, „objektorientierter Entwurf und Implementierung“, „Klassenbibliotheken der Sprache Java“ und „Problemanalyse und -behebung“ sowie der Entwurf und die Entwicklung kleiner Programme.				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... erstellen, analysieren und wenden einfache Java-Programme an. ... analysieren gegebene Problemstellungen und setzen als Java-Programme um. ... erkunden und wenden selbstständig Klassenbibliotheken an.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: eKlausur (90)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der schriftlichen Prüfung. Bei entsprechender vorheriger Ankündigung kann die regelmäßige Teilnahme an den Übungen sowie die erfolgreiche Bearbeitung von Übungsaufgaben und/oder Projekten als Zulassungsvoraussetzung für die Prüfung herangezogen werden sowie anteilig in die Prüfungsleistung eingehen.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik: Basis- und Aufbaubereich Wirtschaftsinformatik				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Geschäftsführende*r Direktor*in Institut für Informatik				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Programmieren kann nicht ausschließlich durch theoretische Betrachtung erlernt werden, daher ist die Teilnahme an den Übungen und das selbständige Bearbeiten von Implementierungsaufgaben unerlässlich. Zur Teilnahme an der Abschlussprüfung ist eine Anmeldung erforderlich. Pro Turnus wird eine Wiederholungsklausur angeboten. Eine wiederholte Teilnahme an der Vorlesung und den Übungen zur Vorbereitung auf eine Wiederholung der Abschlussklausur ist möglich. Das Modul wird benotet. Die Klausur wird als E-Klausur gestellt.				



<b>AM Informatik I</b>					
<b>Kennnummer</b> 5722AMIn01	<b>Workload</b> 270h	<b>LP</b> 9	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Sommersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Informatik I		<b>Kontaktzeit</b> 90h	<b>Selbststudium</b> 180h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Nach einer Einführung zur Begrifflichkeit und Definition der Informatik und dem Aufbau sowie der Funktionsweise von Computern behandelt die Vorlesung grundlegende Inhalte zu Algorithmen und Datenstrukturen. Der allgemeine Entwurf und die Analyse von Algorithmen werden an Beispielen aus den Bereichen der Sortier- und Suchverfahren sowie elementaren Graphenalgorithmen vollzogen. Des Weiteren können elementare Graphenalgorithmen behandelt werden. Die vorgestellten elementaren Datenstrukturen umfassen beispielsweise Bäume, Graphen und Union-Find Datenstrukturen.				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... konzipieren grundlegende Algorithmen und implementieren Algorithmen in Hinblick auf Korrektheit und ihr Laufzeitverhalten in Abhängigkeit von verwendeten Datenstrukturen zu analysieren.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfehlung: BM Informatik				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (180)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der schriftlichen Prüfung. Die Prüfung erfolgt als zweistündige Klausur und kann anteilig sowohl einen Theorieteil als auch einen Programmiereteil beinhalten, die gleichermaßen zu bestehen sind. Bei entsprechender vorheriger Ankündigung können die regelmäßige Teilnahme an den Übungen und die erfolgreiche Bearbeitung von Übungsaufgaben als Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung herangezogen werden sowie anteilig in die Prüfungsleistung eingehen. Zur Teilnahme an der Abschlussprüfung ist eine Anmeldung erforderlich. Pro Turnus wird eine Wiederholungsklausur angeboten. Eine wiederholte Teilnahme an der Vorlesung und den Übungen zur Vorbereitung auf eine Wiederholung der Abschlussklausur ist möglich. Das Modul wird benotet.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik: Basis- und Aufbaubereich Wirtschaftsinformatik				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Geschäftsführende*r Direktor*in Institut für Informatik				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Inhalte der Vorlesung können nicht ausschließlich durch theoretische Betrachtung erlernt werden, daher sind die Teilnahme an den Übungen und das selbstständige Bearbeiten der Aufgaben unerlässlich.				

<b>AM Informatik II</b>					
<b>Kennnummer</b> 5722AMIn02	<b>Workload</b> 270h	<b>LP</b> 9	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Wintersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Softwaretechnik		<b>Kontaktzeit</b> 90h	<b>Selbststudium</b> 180h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p>Inhalte des Moduls Für die Entwicklung von guter und erfolgreicher Software braucht es mehr als nur Programmierkenntnisse. Softwaretechnik (engl. Software Engineering) beschäftigt sich mit der systematischen Verwendung von Prinzipien, Methoden und Werkzeugen für die arbeitsteilige, ingenieurmäßige Entwicklung und Anwendung von umfangreichen Softwaresystemen. Dazu gehören die Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anforderungen</li> <li>• Software Architektur und Software Design</li> <li>• Programmiertechniken und Richtlinien</li> <li>• Wartung und Evolution</li> <li>• Qualitätssicherung</li> <li>• Testen</li> <li>• Entwicklungsprozesse</li> </ul>				
<b>3</b>	<p><b>Lernziele des Moduls</b></p> <p>Die Studierenden...</p> <p>... haben ein Bewusstsein für die Bedeutung, Schwierigkeiten und Möglichkeiten des Software Engineering.</p> <p>... haben einschlägige Kenntnisse über Software, Softwareentwicklung, Softwarequalität und Projektmanagement.</p> <p>... wissen, dass erfolgreiches Software Engineering sorgfältige Planung, systematische Vorgehensweise und Disziplin erfordert.</p> <p>... wissen, dass gründliches und systematisches Requirements Engineering sowie sorgfältiger Grob- und Feinentwurf unabdingbar für den Erfolg eines Softwareprojekts sind und kennen entsprechende Techniken.</p> <p>... kennen die wichtigsten Qualitätssicherungsmaßnahmen und sind in der Lage, gängige Qualitätssicherungsmaßnahmen sinnvoll einzuplanen und können diese umsetzen.</p> <p>... kennen außerdem die wesentlichen Aspekte des Projektmanagements und Techniken zur Lösung der dabei anfallenden Aufgaben.</p> <p>... wissen, welche nicht-fachlichen Schwierigkeiten (z.B. Zeitökonomie, Kommunikations- und Abstimmungsprobleme, Schwierigkeiten in der Zusammenarbeit mit anderen) im Rahmen der Software-Erstellung auftreten können und wie man erfolgreich damit umgeht.</p>				
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Vorlesung Übung</p>				
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Empfehlung: BM Mathematik, BM Informatik, AM Informatik I</p>				
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulabschlussprüfung</b></p> <p>Schriftliche Prüfung: KL (180)</p>				
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Bestehen der Modulabschlussprüfung. Die regelmäßige Teilnahme an den Übungen sowie die erfolgreiche Bearbeitung von Übungsaufgaben kann als Zulassungsvoraussetzung für die Prüfung herangezogen werden.</p>				

<p><b>8</b></p>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>                  Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik:                  Basis- und Aufbaubereich Wirtschaftsinformatik</p>
<p><b>9</b></p>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b>                  Geschäftsführende*r Direktor*in Institut für Informatik</p>
<p><b>10</b></p>	<p><b>Sonstige Informationen</b>                  Die Inhalte der Vorlesung können nicht ausschließlich durch theoretische Betrachtung erlernt werden, daher sind die Teilnahme an den Übungen und das selbstständige Bearbeiten der Aufgaben unerlässlich.</p>

<b>BM Wirtschaftsinformatik I</b>					
<b>Kennnummer</b> 1277BBWIF1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Wintersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Information Systems Management		<b>Kontaktzeit</b> 60h	<b>Selbststudium</b> 120h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirtschaftsinformatik als Wissenschaft</li> <li>• Strategische Rolle von Informationssystemen</li> <li>• Inner- und zwischenbetriebliche Geschäftsprozessintegration</li> <li>• Electronic Commerce und Electronic Business</li> <li>• Computer Supported Collaborative Work</li> <li>• IT-Sicherheit</li> <li>• Ethische, soziale und politische Aspekte</li> <li>• Informationsgüter</li> <li>• Business Process Reengineering</li> <li>• Internet der Dinge</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen grundlegende Theorien aus dem Bereich des Informationsmanagements. ... setzen Theorien aus dem Bereich Analyse- und Strukturierungskonzepte in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... kennen und verstehen gängige Methoden aus dem Bereich des Informationsmanagements. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen kritisch.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (90)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Arts Medienwissenschaft: Media and Technology Management Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Betriebswirtschaftslehre Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik: Basis- und Aufbaubereich Wirtschaftsinformatik				

<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Detlef Schoder
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Begleitende Pflichtlektüre: Laudon, K.; Laudon, J.; Schoder, D.: Wirtschaftsinformatik – eine Einführung, Pearson Verlag, 2015.

<b>BM Wirtschaftsinformatik II</b>					
<b>Kennnummer</b> 1277BBWIF2	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Wintersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Database Systems		<b>Kontaktzeit</b> 90h	<b>Selbststudium</b> 90h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Relationenmodell und relationale Algebra</li> <li>• Relationale Abfragesprachen (SQL)</li> <li>• Konzeptionelle Datenmodellierung (z.B. Entity Relationship Model)</li> <li>• Relationales Datenbank-Design</li> <li>• Normalisierung (1.-3. Normalform, BCNF)</li> <li>• Entwicklungsprozess von Datenbanksystemen</li> <li>• Datenorganisation, Datenmanagement, Datenschutz und Privatsphäre</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen grundlegende Theorien aus dem Bereich relationale Datenbanken und Datenmanagement. ... setzen Theorien aus dem Bereich relationale Datenbanken und Datenmanagement in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... kennen und verstehen gängige Methoden aus dem Bereich relationale Datenbanken und Datenmanagement. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Tutorium				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (90)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Master of Science Gesundheitsökonomie: Schwerpunktbereich Gesundheitsökonomie Bachelor of Arts Medienwissenschaft: Media and Technology Management Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Betriebswirtschaftslehre Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik: Basis- und Aufbaubereich Wirtschaftsinformatik				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Christoph Rosenkranz				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben. Die Klausur findet ggf. als E-Prüfung statt. Es werden Tutorien anstelle von Übungen angeboten.				

<b>AM Wirtschaftsinformatik</b>					
<b>Kennnummer</b> 1277BAWIF1	<b>Workload</b> 270h	<b>LP</b> 9	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Sommersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Integrated Information Systems		<b>Kontaktzeit</b> 90h	<b>Selbststudium</b> 180h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Integrierte Informationsverarbeitung</li> <li>• Geschäftsprozessmanagement / Business Process Management</li> <li>• Geschäftsprozessmodellierung / Business Process Modelling</li> <li>• Innerbetriebliche Anwendungssysteme (Enterprise Resource Planning (ERP) und Enterprise-Systeme)</li> <li>• Überbetriebliche Anwendungssysteme (Supply Chain Management (SCM) und Customer Relationship Management (CRM))</li> <li>• Service-orientierte Architekturen (SOA), Cloud Computing und Micro-Services</li> <li>• Enterprise Application Integration (EAI)</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen grundlegende Theorien aus dem Bereich integrierte Informationssysteme und Geschäftsprozessmanagement. ... setzen Theorien aus dem Bereich integrierte Informationssysteme und Geschäftsprozessmanagement in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... kennen und verstehen gängige Methoden aus dem Bereich integrierte Informationssysteme und Geschäftsprozessmanagement. ... setzen Methoden aus dem Bereich integrierte Informationssysteme und Geschäftsprozessmanagement in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Tutorium				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfehlung: BM Wirtschaftsinformatik I, BM Wirtschaftsinformatik II				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (90)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik: Basis- und Aufbaubereich Wirtschaftsinformatik				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Christoph Rosenkranz				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Es können Pflichttexte angegeben werden, die vor der Veranstaltung gelesen werden müssen. Der Vorbereitungsgrad wird in der Veranstaltung überprüft. Es können Fallstudien und Übungsaufgaben in Gruppenarbeit vorbereitet werden, die im Plenum von Studenten präsentiert werden müssen. Die präsentierten Lösungen werden analysiert und diskutiert. Pflichtlektüre wird in jedem Semester				

	bekannt gegeben. Die Klausur findet ggf. als E-Prüfung statt. Es werden Tutorien anstelle von Übungen angeboten.
--	--



<b>BM Mathematik (Wirtschaftsinformatik)</b>					
<b>Kennnummer</b> 5722BMMa00	<b>Workload</b> 360h	<b>LP</b> 12	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Wintersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Mathematik		<b>Kontaktzeit</b> 120h	<b>Selbststudium</b> 240h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reelle und komplexe Zahlen</li> <li>• Einführung in Strukturen und Funktionen, Folgen, Reihen, Grenzwerte</li> <li>• Grundlagen der Differential- und Integralrechnung, Mengen und Abbildungen, Gruppen, Körper, Vektorräume</li> <li>• lineare Räume und lineare Abbildungen</li> <li>• Basen und Dimension</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen grundlegenden Konzepte und Methoden der Mathematik, Vertrautheit mit den zugehörigen Techniken und Kenntnis der Anwendungen. ... gewinnen stoffunabhängig einen tiefen Einblick in die Methoden abstrakter mathematischer Argumentation. ... übersetzen Sachverhalte in die abstrakte Sprache der Mathematik und erklären abstrakte Begriffe. ... können die Zusammenhänge und Gemeinsamkeiten der verschiedenen mathematischen Gebiete erkennen. ... lösen selbständig mathematische Aufgaben und präsentieren die Lösungen verständlich für die Mitstudierenden.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (180)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik: Basis- und Aufbaubereich Wirtschaftsinformatik				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Mathematisches Institut				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.				

<b>BM Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>LP</b>	<b>Modulsprache</b>	<b>Modulbeginn</b>	<b>Moduldauer</b>
1230BBGDB1	360h	12	Deutsch	jedes Semester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre		<b>Kontaktzeit</b> 120h	<b>Selbststudium</b> 240h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Managementmodelle in der Betriebswirtschaftslehre</li> <li>• Strategie- und Zielsysteme von Unternehmen</li> <li>• Unternehmensfunktionen und deren Zusammenhänge</li> <li>• Analyse und Gestaltung der Leistungserstellung, insbesondere des Personaleinsatzes</li> <li>• Grundzüge der Jahresabschlussrechnung</li> <li>• Grundzüge der betrieblichen Kosten- und Leistungsrechnung</li> <li>• Grundzüge der betrieblichen Investitions- und Finanzierungsentscheidungen</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... analysieren Markt- und gesellschaftliche Rahmenbedingungen für das unternehmerische Handeln und beschreiben deren Einfluss auf Unternehmensentscheidungen. ... reflektieren und begründen Grundpositionen und Basisnormen (Wettbewerb, Freiheit, soziale Gerechtigkeit) von Unternehmen in einer sozialen Marktwirtschaft. ... strukturieren Unternehmenshandlungen nach verschiedenen Prozesskategorien und differenzieren zwischen Management-, Geschäfts- und Unterstützungsprozessen. ... gestalten und individualisieren Managementprozesse mit Hilfe von Verfahren und Instrumenten (Werthaltungen, Strategie und Ziele, Koordination und Motivation, Informations- und Kontrollsysteme). ... analysieren bestehende interne Geschäftsprozesse (Kundengewinnung, Kundenbindung, Markenpflege, Leistungserstellung, Leistungsinnovation) in Verbindungen m Beziehungen zu Absatz- und Beschaffungsmärkten. ... wählen adäquate Verfahren im Finanzmanagement für verschiedene Unternehmensentscheidungen aus und wenden sie an Beispielen an (externe Rechnungslegung, internes Controlling, Investition und Finanzierungsrechnung). ... beurteilen mit Hilfe von Kennzahlensystemen den Erfolg von Unternehmensentscheidungen und ziehen daraus Konsequenzen.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Tutorium				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (90)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Geographie: Nebenfach BWL Bachelor of Arts Regionalstudien China - Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich BWL Bachelor of Arts Medienwissenschaft: Media and Technology Management				

	<p>Bachelor of Science Gesundheitsökonomie:                  Basis- und Aufbaubereich Gesundheitsökonomie</p> <p>Bachelor of Science Mathematik:                  Nebenfach WiWi</p> <p>Bachelor of Science Wirtschaftsmathematik:                  Nebenfach WiWi</p> <p>Bachelor of Arts Lehramt:                  Bachelor Lehramt WiSo</p> <p>Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik:                  Basis- und Aufbaubereich Wirtschaftsinformatik</p>
<b>9</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b>                  Geschäftsführende*r Direktor*in des Instituts für Berufs-, Wirtschafts- und Sozialpädagogik</p>
<b>10</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p>

<b>AM Statistik und Ökonometrie</b>					
<b>Kennnummer</b> 1314BAMST1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Schließende Statistik und Ökonometrie		<b>Kontaktzeit</b> 120h	<b>Selbststudium</b> 60h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiterführung der Wahrscheinlichkeitsrechnung aus dem BM Statistik</li> <li>• Grundlagen der schließenden Statistik</li> <li>• Grundlagen der Ökonometrie</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... setzen Methoden aus dem Bereich Statistik und Ökonometrie in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein. ... systematisieren und synthetisieren Datenmaterial. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung Tutorium				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfehlung: BM Statistik oder BM Mathematik (Wirtschaftsinformatik)				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (90)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Betriebswirtschaftslehre Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Volkswirtschaftslehre Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Volkswirtschaft: Ergänzungsbereich VWL Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich VWL Bachelor of Science Mathematik: Nebenfach WiWi Bachelor of Science Wirtschaftsmathematik: Nebenfach WiWi Bachelor of Science Mathematik: Nebenfach VWL Bachelor of Science Wirtschaftsmathematik: Nebenfach VWL Bachelor of Arts Regionalstudien China - Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich VWL Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik: Basis- und Aufbaubereich Wirtschaftsinformatik				

<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Rainer Dyckerhoff Dr. Bastian Gribisch
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> In der Selbstlernphase wird der Besuch von Tutorien angeboten.

### 3.6.2 Ergänzungsbereich

<b>BM Accounting I</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>LP</b>	<b>Modulsprache</b>	<b>Modulbeginn</b>	<b>Moduldauer</b>
1016BBMAT1	180h	6	Deutsch	jedes Semester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Accounting I		<b>Kontaktzeit</b> 90h	<b>Selbststudium</b> 90h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens</li> <li>• Bilanz- und Erfolgsrechnung</li> <li>• Kosten- und Leistungsrechnung</li> <li>• Technik des betrieblichen Rechnungswesens</li> <li>• Anwendung anhand von Fallbeispielen</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen grundlegende Theorien. ... setzen Theorien in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... kennen und verstehen gängige Methoden. ... setzen Methoden in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung Tutorium				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Arts Regionalstudien China - Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich BWL Bachelor of Arts Medienwissenschaft: Media and Technology Management Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Betriebswirtschaftslehre Bachelor of Science Gesundheitsökonomie: Ergänzungsbereich Gesundheitsökonomie Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Studienrichtung VWL Schwerpunkt Studienrichtung BWL Schwerpunkt Studienrichtung Sozialwissenschaften Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften Bachelor of Science Psychologie: Ergänzungsbereich Wirtschaftswissenschaften				

	Bachelor of Arts Lehramt: Bachelor Lehramt WiSo Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik: Ergänzungsbereich Wirtschaftsinformatik
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Area Accounting and Taxation
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Veranstaltungen finden in der 1. Semesterhälfte statt.

<b>BM Corporate Development I</b>					
<b>Kennnummer</b> 1253BBMCD1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Corporate Development I (2. Midterm)		<b>Kontaktzeit</b> 90h	<b>Selbststudium</b> 90h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Die Veranstaltung vermittelt in einem ersten Schritt Grundlagen der Corporate Governance und der strategischen Unternehmensführung. Darauf aufbauend werden Konzepte der Organisationsgestaltung und Instrumente des Personalmanagements vorgestellt und analysiert.				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen grundlegende Theorien aus den Bereichen Corporate Governance, Unternehmensstrategie, Organisationsgestaltung und Personalmanagement. ... setzen Theorien in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Tutorium				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Arts Regionalstudien China - Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich BWL Bachelor of Arts Medienwissenschaft: Media and Technology Management Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Betriebswirtschaftslehre Bachelor of Science Gesundheitsökonomie: Ergänzungsbereich Gesundheitsökonomie Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunkt Studienrichtung BWL Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften Bachelor of Science Psychologie: Ergänzungsbereich Wirtschaftswissenschaften Bachelor of Arts Lehramt: Bachelor Lehramt WiSo Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik: Ergänzungsbereich Wirtschaftsinformatik				



<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Matthias Heinz Univ.-Prof. Dr. Bernd Irlenbusch Univ.-Prof. Dr. Dirk Sliwka N.N.
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>BM Finance I</b>					
<b>Kennnummer</b> 1259BBMF11	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Investition und Finanzierung		<b>Kontaktzeit</b> 60h	<b>Selbststudium</b> 120h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Grundlagen der Investitionsrechnung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffliche und entscheidungstheoretische Grundfragen</li> <li>• Investitionsrechnung unter Sicherheit</li> <li>• Perspektiven der Investitionsrechnung unter Unsicherheit</li> </ul> Grundlagen der Finanzierung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Innenfinanzierung</li> <li>• Außenfinanzierung</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> <li>... kennen und verstehen grundlegende Theorien aus den Bereichen Investition und Finanzierung.</li> <li>... setzen Theorien aus den Bereichen Investition und Finanzierung in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein.</li> <li>... kennen und verstehen gängige Methoden aus den Bereichen Investition und Finanzierung.</li> <li>... setzen Methoden aus den Bereichen Investition und Finanzierung in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein.</li> <li>... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Arts Regionalstudien China - Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich BWL Bachelor of Arts Medienwissenschaft: Media and Technology Management Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Betriebswirtschaftslehre Bachelor of Science Gesundheitsökonomie: Ergänzungsbereich Gesundheitsökonomie Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunkt Studienrichtung BWL Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften Bachelor of Science Psychologie: Ergänzungsbereich Wirtschaftswissenschaften Bachelor of Arts Lehramt:				

	<p>Bachelor Lehramt WiSo                  Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik:                  Ergänzungsbereich Wirtschaftsinformatik</p>
<b>9</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b>                  Univ.-Prof. Dr. Alexander Kempf                  Dr. Alexander Pütz                  Univ.-Prof. Dr. Heinrich R. Schradin</p>
<b>10</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p>

<b>BM Marketing I</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>LP</b>	<b>Modulsprache</b>	<b>Modulbeginn</b>	<b>Moduldauer</b>
1266BBMMA1	180h	6	Deutsch	jedes Semester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Einführung ins Marketing (1. Midterm)		<b>Kontaktzeit</b> 60h	<b>Selbststudium</b> 120h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Das Modul vermittelt Theorien und Methoden, um wichtige Aufgabenstellungen im Marketing zu analysieren und fundierte Handlungsempfehlungen zur Lösung dieser Aufgabenstellungen zu entwickeln. Zu diesem Zweck wird behandelt, wie Konsumenten auf Marketingmaßnahmen reagieren und warum (Konsumentenverhalten), wie Informationen über Märkte und Marktpartner als wesentliche Entscheidungsgrundlage generiert werden können (Marktforschung), wie Märkte strategisch zu bearbeiten sind und wie die einzelnen Marketinginstrumente (z.B. Marken-/Produktpolitik, Preispolitik etc.) eingesetzt werden können.				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen grundlegende Theorien einer marktorientierten Unternehmensführung. ... kennen und verstehen gängige Methoden der Marketing-Planung sowohl für das strategische als auch für das operative Marketing und wenden diese auf Beispiele an.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Arts Regionalstudien China - Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich BWL Bachelor of Arts Medienwissenschaft: Media and Technology Management Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Betriebswirtschaftslehre Bachelor of Science Gesundheitsökonomie: Ergänzungsbereich Gesundheitsökonomie Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunkt Studienrichtung BWL Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften Bachelor of Science Psychologie: Ergänzungsbereich Wirtschaftswissenschaften Bachelor of Arts Lehramt: Bachelor Lehramt WiSo Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik: Ergänzungsbereich Wirtschaftsinformatik				

<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Werner Reinartz Univ.-Prof. Dr. ' Franziska Völckner
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>BM Supply Chain Management I</b>					
<b>Kennnummer</b> 1271BBMSC1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Operations Management		<b>Kontaktzeit</b> 75h	<b>Selbststudium</b> 105h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Operations Managements</li> <li>• Nachfrageprognose</li> <li>• Bestandsmanagement</li> <li>• Produktionsplanung</li> <li>• Supply Chain Management</li> <li>• Standortplanung</li> <li>• Prozessdesign</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen grundlegende Theorien des Supply Chain Managements. ... kennen und verstehen gängige Methoden des Supply Chain Managements. ... setzen Methoden des Supply Chain Managements in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... präsentieren und/oder diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung Tutorium				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Arts Regionalstudien China - Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich BWL Bachelor of Arts Medienwissenschaft: Media and Technology Management Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Betriebswirtschaftslehre Bachelor of Science Gesundheitsökonomie: Ergänzungsbereich Gesundheitsökonomie Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunkt Studienrichtung BWL Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften Bachelor of Science Psychologie:				

	<p>Ergänzungsbereich Wirtschaftswissenschaften                  Bachelor of Arts Lehramt:                  Bachelor Lehramt WiSo                  Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik:                  Ergänzungsbereich Wirtschaftsinformatik</p>
<b>9</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b>                  Area Supply Chain Management                  Univ.-Prof. Dr. Ulrich W. Thonemann</p>
<b>10</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p>

<b>BM Unternehmens- und Wirtschaftsethik</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>LP</b>	<b>Modulsprache</b>	<b>Modulbeginn</b>	<b>Moduldauer</b>
1253BBMUW1	180h	6	Deutsch	jedes Semester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Unternehmens- und Wirtschaftsethik		<b>Kontaktzeit</b> 60h	<b>Selbststudium</b> 120h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Normative Ansätze moralischen Entscheidens (z.B. Folgenethik, Pflichtenethik, Tugendethik)</li> <li>• Moralisches Entscheiden aus psychologischer Sicht (z.B. Determinanten moralischen Verhaltens, beschränkt ethisches Verhalten, eigennützige Rechtfertigungen)</li> <li>• Wirtschaftsethik (z.B. Moralische Kriterien von Märkten, Wettbewerb und Korruption)</li> <li>• Moralisches Entscheiden innerhalb des Unternehmens (z.B. Diskriminierung, Fairness und Gerechtigkeit, Lügen und Betrügen, Whistleblowing)</li> <li>• Anwendungsbeispiele aus den Bereichen Compliance Management, Accounting, Corporate Development, Finance, Marketing, Supply Chain Management</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen grundlegende Theorien aus dem Bereich normative und deskriptive Ethik. ... setzen Theorien in vorstrukturierten Kontexten aus dem Unternehmensbereich lösungsorientiert ein. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Betriebswirtschaftslehre Bachelor of Science Gesundheitsökonomie: Ergänzungsbereich Gesundheitsökonomie Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Studienrichtung VWL Schwerpunkt Studienrichtung BWL Schwerpunkt Studienrichtung Sozialwissenschaften Bachelor of Arts Lehramt: Bachelor Lehramt WiSo Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik: Ergänzungsbereich Wirtschaftsinformatik				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Matthias Heinz Univ.-Prof. Dr. Bernd Irlenbusch Univ.-Prof. Dr. Dirk Sliwka				



	N.N.
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>BM Entscheidungstheorie</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>LP</b>	<b>Modulsprache</b>	<b>Modulbeginn</b>	<b>Moduldauer</b>
1282BBEDT1	180h	6	Deutsch	jedes Semester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Entscheidungstheorie		<b>Kontaktzeit</b> 60h	<b>Selbststudium</b> 120h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen rationalen Entscheidens</li> <li>• Strukturierung und Differenzierung komplexer Entscheidungssituationen hinsichtlich verschiedener Merkmale</li> <li>• Beschreibung theoretischer Voraussetzungen für die Anwendung entscheidungstheoretischer Methoden</li> <li>• Methodenanwendung auf praktische Beispiele</li> <li>• Bestimmen und begründen von optimalen Alternativen mittels formaler Verfahren</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen grundlegende Theorien. ... kennen und verstehen gängige Methoden. ... setzen Methoden in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Arts Regionalstudien China - Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich BWL Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Betriebswirtschaftslehre Bachelor of Science Gesundheitsökonomie: Basis- und Aufbaubereich Gesundheitsökonomie Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik: Ergänzungsbereich Wirtschaftsinformatik				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Ludwig Kuntz				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Veranstaltung wird im zweiten Term angeboten. Eine Klausur wird sowohl nach dem zweiten Term als auch in den Semesterferien angeboten.				

<b>SM Media and Technology Management I</b>					
<b>Kennnummer</b> 1284BSMTM1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch und Englisch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Sommersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Media and Technology Management I		<b>Kontaktzeit</b> 30h	<b>Selbststudium</b> 150h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch und Englisch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in das Management digitaler und hybrider Medien- und Technologiegüter und -dienste</li> <li>• Unternehmensstrategien verschiedener Mediengenres aus den Bereichen Journalismus und Entertainment und deren Bedeutung im gesellschaftlichen Kontext</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> <li>... kennen und verstehen grundlegende Theorien.</li> <li>... setzen Methoden in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein.</li> <li>... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten.</li> <li>... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen.</li> <li>... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: PO				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Arts Medienwissenschaft: Media and Technology Management Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Betriebswirtschaftslehre Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunkt Studienrichtung BWL Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften Bachelor of Science Management, Economics and Social Sciences: Schwerpunktbereich Management, Economics and Social Sciences Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik: Ergänzungsbereich Wirtschaftsinformatik				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Claudia Loebbecke, M.B.A.				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>SM Media and Technology Management II</b>					
<b>Kennnummer</b> 1284BSMTM2	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch und Englisch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Sommersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Media and Technology Management II		<b>Kontaktzeit</b> 30h	<b>Selbststudium</b> 150h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch und Englisch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefende Erarbeitung von Themen des Managements digitaler und hybrider Medien- und Technologiegüter und -dienste anhand wechselnder, branchenspezifischer Projektinhalte und Fallstudien</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen grundlegende Theorien. ... setzen Methoden in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... präsentieren und/oder diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: PO				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Arts Medienwissenschaft: Media and Technology Management Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Betriebswirtschaftslehre Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunkt Studienrichtung BWL Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften Bachelor of Science Management, Economics and Social Sciences: Schwerpunktbereich Management, Economics and Social Sciences Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik: Ergänzungsbereich Wirtschaftsinformatik				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. ' Claudia Loebbecke, M.B.A.				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>Studies Abroad I</b>					
<b>Kennnummer</b> 1014BESAb1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> gewählte Sprache	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>LV-Sprache</b>
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> je nach Kurswahl				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten abhängig von der jeweiligen Kurswahl.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> je nach Kurswahl				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> AN - je nach Kurswahl				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> je nach Kurswahl				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Betriebswirtschaftslehre Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Studienrichtung VWL Schwerpunkt Studienrichtung Sozialwissenschaften Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik: Ergänzungsbereich Wirtschaftsinformatik				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Sprache: kann in Englisch oder in einer beliebigen Sprache an der Gastuniversität angeboten werden. Dieses Modul kann an einer ausländischen Hochschule studiert werden. In diesem Fall gibt es ein standardisiertes Anerkennungsverfahren. Informationen über die Kursanerkennung (Fristen und Verfahren) stellt das Anrechnungszentrum zur Verfügung (WiSo Anrechnungszentrum: <a href="https://www.anrechnungswiso.uni-koeln.de/">https://www.anrechnungswiso.uni-koeln.de/</a> ). Dieses Modul kann auch im Rahmen einer von der WiSo-Fakultät organisierten Summer School besucht werden. In diesem Fall muss die vorherige Prüfungsanmeldung entsprechend den Bestimmungen der WiSo-Fakultät durchgeführt werden.				

<b>Studies Abroad II</b>					
<b>Kennnummer</b> 1014BESAb2	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> gewählte Sprache	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>LV-Sprache</b>
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> je nach Kurswahl				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten abhängig von der jeweiligen Kurswahl.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> je nach Kurswahl				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> AN - je nach Kurswahl				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> je nach Kurswahl				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Betriebswirtschaftslehre Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Studienrichtung VWL Schwerpunkt Studienrichtung Sozialwissenschaften Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik: Ergänzungsbereich Wirtschaftsinformatik				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Sprache: kann in Englisch oder in einer beliebigen Sprache an der Gastuniversität angeboten werden. Dieses Modul kann an einer ausländischen Hochschule studiert werden. In diesem Fall gibt es ein standardisiertes Anerkennungsverfahren. Informationen über die Kursanerkennung (Fristen und Verfahren) stellt das Anrechnungszentrum zur Verfügung (WiSo Anrechnungszentrum: <a href="https://www.anrechnungswiso.uni-koeln.de/">https://www.anrechnungswiso.uni-koeln.de/</a> ). Dieses Modul kann auch im Rahmen einer von der WiSo-Fakultät organisierten Summer School besucht werden. In diesem Fall muss die vorherige Prüfungsanmeldung entsprechend den Bestimmungen der WiSo-Fakultät durchgeführt werden.				

<b>EM Wirtschaftsinformatik I</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>LP</b>	<b>Modulsprache</b>	<b>Modulbeginn</b>	<b>Moduldauer</b>
1277BEWIF1	180h	6	Deutsch und Englisch	jedes 2. Semester - Wintersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Systems Analysis and Design b) Informationssicherheit und IT-Forensik		<b>Kontaktzeit</b> a) 60h b) 40h	<b>Selbststudium</b> a) 120h b) 140h	<b>LV-Sprache</b> a) Deutsch b) Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> a) Systems Analysis und Design <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anforderungsanalyse und -erhebung</li> <li>• Systemmodellierung</li> <li>• Projektplanung</li> <li>• Prototyping</li> <li>• Unified Modeling Language (UML)</li> <li>• Mensch-Computer-Interaktion</li> </ul> b) Informationssicherheit und IT-Forensik <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffe, Schutzziele, Bedrohungsklassen</li> <li>• Historische Fallbeispiele und daraus folgende Schlüsse für zukünftige Situationen</li> <li>• Vorstellung konkreter Angriffstechniken und Bedrohungen</li> <li>• Design sicherer Systeme (Berücksichtigung im Entwicklungsprozess, Frameworks, ISO/IEC 27001, Risikoanalyse)                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anerkannte Rahmenwerke (BSI Grundschutz, ISO 27001, Business Continuity Management, ...)</li> <li>• Sicherheitsmodelle</li> <li>• Grundlagen kryptographischer Verfahren</li> <li>• Authentifikationsverfahren und Identitätsmanagement</li> <li>• Mobile Security</li> <li>• Incident Response und IT-Forensik</li> <li>• Rechtliche Rahmenbedingungen</li> </ul> </li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen gängige Methoden aus dem Bereich a) Analyse und Design von Informationssystemen; b) kryptographischer Verfahren und Schutzanforderungen von Informationssystemen. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: PO				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung entweder zur Veranstaltung a) oder zur Veranstaltung b)				

<p><b>8</b></p>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>                  Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik:                  Ergänzungsbereich Wirtschaftsinformatik</p>
<p><b>9</b></p>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b>                  Sprecher des Fachbereichs Wirtschaftsinformatik</p>
<p><b>10</b></p>	<p><b>Sonstige Informationen</b>                  a) Systems Analysis and Design: In einigen Sitzungen werden Fallstudien und Übungsaufgaben in Gruppenarbeit vorbereitet und im Plenum von den Studierenden präsentiert und diskutiert. Pflichtlektüre wird im jeweiligen Veranstaltungssemester bekannt gegeben. b) Informationssicherheit und IT-Forensik: Die Veranstaltung wird i.d.R. durch einen Lehrbeauftragten angeboten und als Blockkurs in der ersten oder zweiten Semesterhälfte angeboten. Bitte beachten Sie die in KLIPS angegebenen Kurstermine. Im Rahmen der Übung erfolgt praktische Arbeit mit IT-Sicherheitslücken innerhalb einer Laborumgebung (Hacking und anschließende Absicherung). Vorkenntnisse in Linux sind nützlich, aber nicht notwendig.</p>



<b>EM Wirtschaftsinformatik II</b>					
<b>Kennnummer</b> 1277BEWIF2	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch und Englisch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Sommersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Information Systems Development b) Introduction to Data Science and Machine		<b>Kontaktzeit</b> a) 60h b) 30h	<b>Selbststudium</b> a) 120h b) 150h	<b>LV-Sprache</b> a) Deutsch b) Englisch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> a) Information Systems Development <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prozesse und wichtige Herausforderung der Entwicklung von IS</li> <li>• Alternativen der Realisierung von IS ("Make or Buy", Outsourcing, Software as a Service, etc.)</li> <li>• Vorgehensmodelle bei der Entwicklung von IS (Wasserfallmodell, evolutionäre Entwicklung, agile Softwareentwicklung)</li> <li>• Konzept und Formen des Projektmanagements für IS Entwicklung</li> <li>• Projektkontroll- und Bewertungsmethoden</li> <li>• Kommunikation und Führung</li> <li>• Zeit-, Team- und Projektmanagement</li> <li>• Ethik bei der Entwicklung von Informationssystemen</li> </ul> b) Introduction to Data Science and Machine Learning <ul style="list-style-type: none"> <li>• der Wert von Daten aus Unternehmenssicht</li> <li>• Datenqualität und Datenbereinigung</li> <li>• Design eines Datenanalyseprozesses</li> <li>• Erklärung vs. Prognose</li> <li>• Datenvisualisierung</li> <li>• Nutzung von Daten zur Unterstützung unternehmerischen Handelns</li> <li>• Einführung in maschinelles Lernen</li> <li>• Programmiersprache: Python</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> <li>... kennen und verstehen gängige Methoden aus den Bereichen (a Information Systems Development und (b Data Science und Machine Learning.</li> <li>... setzen Methoden aus den Bereichen (a Information Systems Development und (b Data Science und Machine Learning. in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein.</li> <li>... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen.</li> <li>... präsentieren und/oder diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden.</li> <li>... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien.</li> <li>... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: PO				

7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung entweder zur Veranstaltung a) oder zur Veranstaltung b)</p>
8	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik: Ergänzungsbereich Wirtschaftsinformatik</p>
9	<p><b>Modulbeauftragte/r</b> Geschäftsführende*r Direktor*in Kölner Institut für Wirtschaftsinformatik</p>
10	<p><b>Sonstige Informationen</b> Pflichtlektüre wird im jeweiligen Veranstaltungssemester bekannt gegeben. b) Im Rahmen des Kurses wird Python verwendet.</p>

<b>Studies Abroad in Information Systems</b>					
<b>Kennnummer</b> 1014BESA11	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> gewählte Sprache	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>LV-Sprache</b>
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten abhängig von der jeweiligen Kurswahl.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> je nach Kurswahl				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> AN - je nach Kurswahl				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> je nach Kurswahl				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik: Ergänzungsbereich Wirtschaftsinformatik				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Sprache: kann in Englisch oder in einer beliebigen Sprache an der Gastuniversität angeboten werden. Dieses Modul kann an einer ausländischen Hochschule studiert werden. In diesem Fall gibt es ein standardisiertes Anerkennungsverfahren. Informationen über die Kursanerkennung (Fristen und Verfahren) stellt das Anrechnungszentrum zur Verfügung (WiSo Anrechnungszentrum: <a href="https://www.anrechnungswiso.uni-koeln.de/">https://www.anrechnungswiso.uni-koeln.de/</a> ). Dieses Modul kann auch im Rahmen einer von der WiSo-Fakultät organisierten Summer School besucht werden. In diesem Fall muss die vorherige Prüfungsanmeldung entsprechend den Bestimmungen der WiSo-Fakultät durchgeführt werden.				

### 3.6.3 Schwerpunktbereich

4 Programmierpraktikum					
Kennnummer	Workload	LP	Modulsprache	Modulbeginn	Moduldauer
5751PrPrak	270h	9	Deutsch	jedes 2. Semester - Sommersemester	1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Programmierpraktikum		<b>Kontaktzeit</b> 30h	<b>Selbststudium</b> 240h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
2	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Softwareentwicklung in Teamarbeit</li> <li>• Konzeptioneller Softwareentwurf, Zerlegung der Aufgabenstellung in Teilaufgaben, Schnittstellendefinition zwischen Programmkomponenten</li> <li>• Implementierung der Komponenten und Integration zu einem lauffähigen Programm</li> <li>• Test der Software und Fehlerbehebung</li> <li>• Erstellung einer vollständigen Dokumentation und eines Projektberichts</li> </ul>				
3	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... sind in der Lage, eine vorgegebene Problemstellung in selbst organisierter und eigenverantwortlicher Gruppenarbeit zu analysieren, in Teilaufgaben zu zerlegen, eine Softwarelösung zu entwerfen, in Java zu implementieren und die Ergebnisse zu präsentieren. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... präsentieren und/oder diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... verwenden unter Anleitung Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und der guten wissenschaftlichen Praxis.				
4	<b>Lehr- und Lernformen</b> Projekt				
5	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfehlung: BM Informatik, AM Informatik I				
6	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Kombinierte Prüfung: KL (60), PO				
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik: Schwerpunktbereich Wirtschaftsinformatik				
9	<b>Modulbeauftragte/r</b> Geschäftsführende*r Direktor*in Institut für Informatik				
10	<b>Sonstige Informationen</b> In den ersten Wochen werden die zu bearbeitenden Aufgaben vom Praktikumsbetreuer vorgestellt. In dieser Phase finden auch die Gruppeneinteilungen statt. In der Folge werden Spezifikationen sowie die Modularisierungen der einzelnen Aufgaben und der Schnittstellendefinitionen vorgenommen. Der Praktikumsbetreuer überwacht diese Phase beratend bzw. korrigierend. Die einzelnen Gruppen treffen sich mindestens einmal wöchentlich zur Besprechung des Status quo. Zum Semesterende findet die Vorführung des kompletten Programms in Anwesenheit des Praktikumsbetreuers statt. Die Prüfungsleistung setzt sich zusammen aus der erstellten Java-Software, der Dokumentation, dem Autorennachweis und den Vorträgen bei den				

	Meilensteinpräsentationen sowie der Projekt-Endabnahme. Zusätzlich kann eine ca. 15- bis 45-minütige Prüfung erfolgen. Es wird ein benoteter Leistungsnachweis erteilt.
--	---

<b>SM Informatik</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>LP</b>	<b>Modulsprache</b>	<b>Modulbeginn</b>	<b>Moduldauer</b>
5722BSInf1	270h	9	Deutsch	jedes 2. Semester - Wintersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Visualisierung		<b>Kontaktzeit</b> 90h	<b>Selbststudium</b> 180h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p>Die Vorlesung befasst sich mit visueller Repräsentation von Daten. Interaktive Visualisierung ist die Kommunikation von Daten in visueller Form. In der Vorlesung werden Grundlagen der Visualisierung erläutert. Dies beinhaltet ausgewählte Themen aus den Bereichen Visualisierungsprozess, Interaktion, menschliche Wahrnehmung, Farbräume, Datentypen, Datenstruktur, Transformation und Verarbeitung, Visuelle Darstellung von Daten wie z.B. 2D, 3D, multivariate Daten, zeitbezogene Daten, Raum-bezogene Daten, Graphen. Es werden grundlegende Methoden und deren praktische Beispiele sowie Anwendungen und aktuelle Forschungsansätze vorgestellt.</p> <p>Visuelle Analyse kann man nutzen für Exploration, Analyse und Kommunikation von in Berichten, Präsentationen, oder online nutzen. Anwendungsbereiche sind zum Beispiel Finanzen, Wirtschaft, Geowissenschaften, Meteorologie, Medizin, Biologie, Transport, oder Sport.</p> <p>In den Übungen zur Vorlesung wird der Vorlesungsstoff vertieft. Übungsaufgaben werden unter Anleitung einer Übungsleitung besprochen. Die Übungen können neben der Vertiefung der Fachkenntnisse auch zum Erwerb von Kommunikations- und Präsentationsfähigkeiten dienen.</p>				
<b>3</b>	<p><b>Lernziele des Moduls</b></p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... verstehen weiterführende, spezialisierte Theorien / Methoden im Bereich Visualisierung</li> <li>... analysieren reale Fragestellungen und Herausforderungen im Bereich Visualisierung</li> <li>... begründen und verteidigen (eigenständig erarbeitete) Positionen oder Problemlösungen.</li> </ul>				
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Vorlesung Übung</p>				
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Empfehlung: BM Informatik, AM Informatik I, AM Informatik II, AM Programmierpraktikum, BM Mathematik</p>				
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulabschlussprüfung</b></p> <p>Schriftliche Prüfung: KL (180)</p>				
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Bestehen der Modulabschlussprüfung. Die regelmäßige Teilnahme an den Übungen sowie die erfolgreiche Bearbeitung von Übungsaufgaben kann als Zulassungsvoraussetzung für die Prüfung herangezogen werden.</p>				
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik: Schwerpunktbereich Wirtschaftsinformatik</p>				
<b>9</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b></p> <p>Geschäftsführende*r Direktor*in Institut für Informatik</p>				
<b>10</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Die Inhalte der Vorlesung können nicht ausschließlich durch theoretische Betrachtung erlernt</p>				

	werden, daher sind die Teilnahme an den Übungen und das selbstständige Bearbeiten der Aufgaben unerlässlich.
--	--

<b>SM Wirtschaftsinformatik</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>LP</b>	<b>Modulsprache</b>	<b>Modulbeginn</b>	<b>Moduldauer</b>
1277BSWIF1	450h	15	Deutsch und Englisch	jedes Semester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Capstone Project Information Systems		<b>Kontaktzeit</b> 90h	<b>Selbststudium</b> 360h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstständige und eigenverantwortliche Entwicklung eines Informationssystems im Team in einem Projekt</li> <li>• Projekt- und Teammanagement</li> <li>• Anforderungsanalyse</li> <li>• Entwurf</li> <li>• Implementierung</li> <li>• Testen</li> <li>• Kundenkommunikation und -management</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... präsentieren und/oder diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig. ... reflektieren die eigenen Leistungen und setzen Feedback konstruktiv um.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Forschungsprojekt				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfehlung: BM Wirtschaftsinformatik I, BM Wirtschaftsinformatik II, AM Wirtschaftsinformatik, BM Informatik, AM Informatik I, AM Informatik II, EM Wirtschaftsinformatik I, EM Wirtschaftsinformatik II, Programmierpraktikum				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Kombinierte Prüfung: RE, PO				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik: Schwerpunktbereich Wirtschaftsinformatik				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Christoph Rosenkranz				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Der Vorkurs zu Beginn der Veranstaltung beinhaltet ggf. Prüfungsleistungen. Grundlegende Kenntnisse des Studiums in Bezug auf Programmierung, Datenbanken, Modellierung, Architekturen, Datenstrukturen und Algorithmen sowie Projektmanagement-Wissen werden vorausgesetzt. Die Studierende arbeiten selbstorganisiert in Teams. Zu festgelegten Terminen müssen die Teams festgelegte Meilensteine präsentieren (z. B. Lastenheft, Pflichtenheft, Sprint Meeting, Backlogs, Zwischenpräsentation, Abschlusspräsentation, fertiges Endprodukt inkl. Programmcode). Die Arbeitsergebnisse werden verglichen und ggf. korrigiert, so dass alle Teams in der Lage sind, ihren				



	Entwicklungsauftrag abzuschließen. Die Studierenden erhalten falls nötig vorab ein Training der zu benutzenden Werkzeuge und Methoden im Rahmen eines Vorkurses.
--	--

<b>Bachelorseminar Wirtschaftsinformatik</b>					
<b>Kennnummer</b> 1277BSSWF1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch und Englisch	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Bachelorseminar Information Systems for Sustainable Society (Prof. Ketter) b) Bachelorseminar Information Systems and Digital Technology (N.N.) c) Bachelorseminar Integrated Information Systems (Prof. Rosenkranz) d) Bachelorseminar Information Management (Prof. Schoder)		<b>Kontaktzeit</b> a) 30h b) 30h c) 30h d) 30h	<b>Selbststudium</b> a) 150h b) 150h c) 150h d) 150h	<b>LV-Sprache</b> a) Deutsch und Englisch b) Deutsch und Englisch c) Deutsch und Englisch d) Deutsch und Englisch
<b>2</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektplanung im Kontext wissenschaftlicher Arbeiten</li> <li>• Struktur und Argumentation in wissenschaftlichen Arbeiten: Problemstellung, Zielsetzung, Begriffssystem, Gliederung</li> <li>• Umgang mit wissenschaftlicher Literatur: Literaturrecherche, Literaturverwaltung, Literaturlauswertung, Referenzierung und Zitation in wissenschaftlichen Arbeiten</li> <li>• Wissenschaftliches Schreiben</li> <li>• Formale Vorgaben</li> <li>• Verfassen, präsentieren und verteidigen einer eigenen wissenschaftlichen Arbeit</li> </ul> <p>Seminararbeitsthemen werden unter anderem folgenden Bereichen entnommen:</p> <p>bei a) Business Intelligence, Analytics, Machine Learning and Learning Agents research in the domains of Energy Markets, Smart Sustainable Mobility, Energy Storage and Transactive Energy &amp; Blockchain</p> <p>bei b) Conceptual Modeling, Business Process Management, Information Systems Development, Systems Analysis and Design, Digital Innovation, Digital Entrepreneurship, Green IS, Environmental Sustainability</p> <p>bei c) IT Outsourcing, IT Strategy, Information Systems Development &amp; IT Project Management, Global Software Development, Agile Development, Business Process Management, Enterprise Systems</p> <p>bei d) Media Mass Customisation, Electronic Commerce, Social Media &amp; Social Network Analysis, Openness, Management von Informationssphären und IT-Plattformen, Decision Support Systems, künstliche Intelligenz</p>				
<b>3</b>	<p><b>Lernziele des Moduls</b></p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... kennen und verstehen grundlegende Theorien aus den oben genannten Bereichen.</li> <li>... sammeln, systematisieren und synthetisieren Literatur und Datenmaterial für eine wissenschaftliche Arbeit zu einem ausgewählten Thema.</li> <li>... präsentieren und/oder diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden.</li> <li>... reflektieren die eigenen Leistungen und setzen Feedback konstruktiv um.</li> <li>... verwenden unter Anleitung Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und der guten wissenschaftlichen Praxis.</li> </ul>				
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Seminar</p>				

<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Kombinierte Prüfung: RE, HA
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung zu einer der Veranstaltungen a) bis d)
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik: Schwerpunktbereich Wirtschaftsinformatik
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Geschäftsführende*r Direktor*in Kölner Institut für Wirtschaftsinformatik
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> <p>Bachelorseminararbeiten am Kölner Institut für Wirtschaftsinformatik werden in einem zentralen Vergabeverfahren vergeben. Im ersten Schritt erfolgt die Belegung des Moduls Bachelorseminar durch Studierende über KLIPS. Diese Belegung erfolgt in der 1. Belegphase durch Abgabe von priorisierten Belegungswünschen. Bei der Belegung über KLIPS müssen für die von den verschiedenen Prüfern angebotenen Bachelorseminare priorisierte Belegungswünsche abgegeben werden. In der 2. Belegphase oder in der Restplatzvergabe findet in der Regel keine Belegung statt. Im Anschluss wird jedem Studierenden, unter Berücksichtigung der verfügbaren Kapazitäten, ein Platz in einem Bachelorseminar zugeteilt. Nach der Zuteilung auf die Bachelorseminare geben die Studierenden Präferenzen für konkrete Seminararbeitsthemen ab. Dies geschieht in der Regel zu Beginn des Semesters über eine Umfrage in ILIAS. Bestandteil des Bachelorseminars ist die Teilnahme am Blockkurs "Wissenschaftliches Arbeiten", der zu Semesterbeginn angeboten wird. Nähere Informationen zum Vergabeverfahren und zum Blockkurs sind den Kursbeschreibungen in KLIPS bzw. den Internetseiten des Kölner Instituts für Wirtschaftsinformatik zu entnehmen. Die Seminararbeit kann in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden. Es wird dringend empfohlen, das Bachelorseminar vor der Bachelorarbeit zu absolvieren, da im Bachelorseminar grundlegende Kompetenzen für das wissenschaftliche Arbeiten und speziell für das Erstellen einer wissenschaftlichen Arbeit vermittelt werden.</p>

3.6.4 Bachelorarbeit

<b>Bachelorarbeit Wirtschaftsinformatik</b>					
<b>Kennnummer</b> 1277BMWIN1	<b>Workload</b> 360h	<b>LP</b> 12	<b>Modulsprache</b> Deutsch und Englisch	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Bachelorarbeit bei Prof. Dr. Ketter b) Bachelorarbeit bei N.N. c) Bachelorarbeit bei Prof. Dr. Rosenkranz d) Bachelorarbeit bei Prof. Dr. Schoder		<b>Kontaktzeit</b> a) 0h b) 0h c) 0h d) 0h	<b>Selbststudium</b> a) 360h b) 360h c) 360h d) 360h	<b>LV-Sprache</b> a) Deutsch und Englisch b) Deutsch und Englisch c) Deutsch und Englisch d) Deutsch und Englisch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Erstellung einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit. Bachelorarbeitsthemen werden unter anderem folgenden Bereichen entnommen: bei a) Business Intelligence, Analytics, Machine Learning and Learning Agents research in the domains of Energy Markets, Smart Sustainable Mobility, Energy Storage and Transactive Energy & Blockchain bei b) Conceptual Modeling, Business Process Management, Information Systems Development, Systems Analysis and Design, Digital Innovation, Digital Entrepreneurship, Green IS, Environmental Sustainability bei c) IT Outsourcing, IT Strategy, Information Systems Development & IT Project Management, Software Development, Open Source Software, Agile Development, Business Process Management, Digital Transformation bei d) Media Mass Customisation, Electronic Commerce, Social Media & Social Network Analysis, Openness, Management von Informationssphären und IT-Plattformen, Decision Support Systems, künstliche Intelligenz				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... analysieren aktuelle Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von aufbereiteten Fällen. ... sammeln, systematisieren und synthetisieren Literatur und Datenmaterial für eine wissenschaftliche Arbeit zu einem ausgewählten Thema. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig. ... verwenden unter Anleitung Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und der guten wissenschaftlichen Praxis.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Bachelorarbeit				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> 100 LP erfolgreich bestanden; Empfehlung: Bachelorseminar				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung 12 Wochen				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				

<p><b>8</b></p>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>                  Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik:                  Bachelorarbeit im Studiengang Wirtschaftsinformatik</p>
<p><b>9</b></p>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b>                  Geschäftsführende*r Direktor*in Kölner Institut für Wirtschaftsinformatik</p>
<p><b>10</b></p>	<p><b>Sonstige Informationen</b>                  Bachelorarbeiten am Kölner Institut für Wirtschaftsinformatik werden in einem zentralen Vergabeverfahren vergeben. Im ersten Schritt erfolgt die Belegung des Moduls Bachelorarbeit durch Studierende über KLIPS. Diese Belegung erfolgt in der 1. Belegphase durch Abgabe von priorisierten Belegungswünschen. Bei der Belegung über KLIPS müssen für die von den verschiedenen Prüfern angebotenen Bachelorarbeit-Module priorisierte Beleg-wünsche abgegeben werden. In der 2. Belegphase oder in der Restplatzvergabe findet in der Regel keine Belegung statt. Im Anschluss wird jedem Studierenden, unter Berücksichtigung der verfügbaren Kapazitäten, ein Platz für eine Bachelorarbeit zugeteilt. Nach der Zuteilung auf die Prüfer geben die Studierenden Präferenzen für konkrete Bachelorarbeits-themen ab. Dies geschieht in der Regel etwa drei Wochen vor dem jeweiligen Starttermin über eine Umfrage in ILIAS. Nähere Informationen zum Vergabeverfahren sind den Kurs-beschreibungen in KLIPS bzw. den Internetseiten des Kölner Instituts für Wirtschaftsinformatik zu entnehmen. Die Bachelorarbeit kann in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden. Es wird dringend empfohlen, vor der Bachelorarbeit das Bachelorseminar zu absolvieren, da im Bachelorseminar grundlegende Kompetenzen für das wissenschaftliche Arbeiten und speziell für das Erstellen einer wissenschaftlichen Arbeit vermittelt werden. Bitte beachten Sie, dass das Cologne Institute for Information Systems (CIIS) in jedem Semester Bachelorarbeiten anbietet. Pro Semester kann jeweils zu einem festgelegten Startzeitpunkt mit der Bearbeitung der Bachelorarbeit begonnen werden (im November in Wintersemestern und im Mai in Sommersemestern).</p>